



# WAISENKINDER

von  
KIGEZI



## Verein AMAZIMA

Schweizer Partnerorganisation des KIGEZI ORPHANS PROJECT



Together we can!

# INHALTSVERZEICHNIS

## Website AMAZIMA

- Uganda ..... 3
- Problem ..... 4
- Unsere Mission ..... 5
- Kigezi Community School ..... 6
- Unsere Hauptziele ..... 7
- Unser Team ..... 10
- Spenden ..... 12

Laufendes Budget Kigezi Community School ..... 14

## Background Verein Amazima

- Dem Zufall geschuldet ..... 15
- Amazima ..... 16
- Wie alles began ..... 18
- Statuten ..... 20

## Partnerorganisation in Uganda

- Kigezi Orphans Project ..... 25
- Memorandum Of Understanding (Zusammenarbeitsvertrag) ..... 34

## Uganda

- Geographische Lage ..... 43
- Ausdehnung ..... 45
- Oberfläche ..... 46
- Vegetation ..... 47

Reiseblog 2. - 14 Juni 2024: Spontanbesuch - Absprachen vor Ort ..... 48

Hauptreferat Empfang vom 5. Juni 2024 in der Kigezi Orphans School ..... 119

## Amazima Community Initiative

- Micro loan and coffee in Kigezi region - Uganda ..... 125

# UGANDA

Die Hälfte der Bevölkerung Ugandas sind Kinder im Alter von unter 14 Jahren. Das Durchschnittsalter der Gesamtbevölkerung des Landes beträgt derzeit 16 Jahre, was eine der jüngsten Bevölkerungsgruppen der Welt darstellt. Obwohl in den letzten Jahrzehnten erhebliche Fortschritte zur Unterstützung der Bevölkerung erzielt werden konnten, bleibt Uganda nach wie vor ein Land, das mit grosser Armut zu kämpfen hat.



In Kombination mit hohem Bevölkerungswachstum, niedriger Bildungsrate, schlechten Arbeitsbedingungen und mangelhafter Gesundheitsversorgung stellen diese Faktoren enorme Belastungen für das Land und seine Menschen dar. Diese haben schwerwiegende Auswirkungen auf die Kinder Ugandas. Vielen von ihnen, besonders in den abgelegenen ländlichen Regionen bleibt der Zugang zu den in der Internationalen Kinderrechtskonvention verankerten Grundrechten verwehrt.

# PROBLEM

In Uganda haben Überbevölkerung und landwirtschaftliche Probleme zu einer Wirtschaftskrise geführt. Vulnerable Kinder werden in arbeitsintensive landwirtschaftliche Tätigkeiten gedrängt, anstatt eine dringend nötige Schulbildung zu erhalten. Viele davon sind Waisenkinder, auf Grund der Folgen von HIV und Malaria weitgehend - ohne Unterstützung - allein gelassen.



# UNSERE MISSION

Wir arbeiten daran, die Bildung und Gesundheit von Waisen und anderen gefährdeten Kindern in Kigezi, im südwestlichen Hochland Ugandas, zu unterstützen.



Neben der unerlässlichen Schulbildung fördern wir den Aufbau von eigenständigem Kleingewerbe wie beispielsweise Geflügel- und Viehzucht, Bäckerei, Imkerei, Handwerk und anderen Mikrounternehmen. Dadurch hoffen wir, die finanzielle Nachhaltigkeit des Projekts zu fördern um den Kindern den Einstieg in eine selbstbestimmte, marktfähige Zukunft zu ermöglichen.

If **you** want to walk far,  
walk **together**

# KIGEZI COMMUNITY SCHOOL

Stand Juni 2024 werden an der Schule 298 Kinder (154 Mädchen, 144 Knaben) unterrichtet.

Davon sind 154 Boarders, also Kinder, welche sich während den ganzen Schulperioden in der Schule aufhalten und dort von den Guardians betreut werden.

Das Unterrichts- und Betreuungspersonal zählt derzeit 15 Lehrkräfte, 9 Guardians und 3 Mitarbeitende in der Küche.

Neben den weitreichenden mittel- und langfristigen Entwicklungszielen ist die Schule derzeit jedoch primär mit der kurzfristigen Mittelbeschaffung für die Verpflegung von Kindern und Mitarbeitenden sowie zur Begleichung der Gehälter aller Mitarbeitenden beschäftigt. Hier möchten wir mit unseren Spendengeldern vorerst einen wertvollen Beitrag zur Existenzsicherung leisten. Alsdann können wir uns dann hoffentlich dereinst auch weiteren, nachhaltige Entwicklungszielen hingeben.



Dereinst möchten wir 5'000 Kinder in der Region Kigezi erreichen

0.5 % der bedürftigen Kinder Ugandas,  
so wenig - und doch so viel

# UNSERE HAUPTZIELE

## **Bildungsförderung**

Wir sorgen für eine hochwertige Ausbildung der Waisenkinder, stellen ihnen Schulmaterial zur Verfügung und versuchen nach Möglichkeit Stipendien für die Berufsausbildung bereitzustellen, um den Kindern einen erfolgreichen Start in die Zukunft zu ermöglichen.



## **Gesundheit und Wohlbefinden**

Wir unterstützen die lokale Bevölkerung beim Zugriff auf die Gesundheitsdienste, einschliesslich regelmässiger Untersuchungen, Impfungen und Zugang zu medizinischen Einrichtungen für die Waisenkinder in der Region Kigezi.

## **Unterkunft und Infrastruktur**

Durch den Bau oder die Renovation von Gebäuden versuchen wir die Lebensbedingungen der Schüler\*innen zu verbessern und helfen mit, verwaisten Kindern angemessene Unterkünfte zu gewährleisten.

## **Schulungsprogramme und Workshops**

Wir sind bestrebt, die Lernenden mit wesentlichen Lebenskompetenzen, beruflichen und unternehmerischen Fähigkeiten auszustatten, um ihre Zukunftsaussichten zu verbessern.

## **Nachhaltigkeit**

Durch die Einbindung der lokalen Gemeinschaft in langfristige Entwicklungspläne, verfolgen wir den Auf- und Ausbau lokaler Kapazitäten sowie die Einrichtung von Mechanismen, zur Gewährleistung dauerhafter positiver Auswirkungen auf das Leben der (Waisen)kindern.

## **Stärkung der Gemeinschaft durch Landwirtschaft**

Wir haben die „Amazima Community Initiative“ ins Leben gerufen, welche mithilfe von Unternehmen entlang der Kaffee-Wertschöpfungskette die Gemeinschaften stärken und das Haushaltseinkommen erhöhen soll. Damit ermöglichen wir Eltern und Erziehungsberechtigten, ihre Kinder zur Schule zu schicken. Gleichzeitig wird die Ernährungssicherheit und -qualität verbessert.

## **Partnerschaften und Networking**

Wir arbeiten mit lokalen und internationalen Organisationen, NGOs und Regierungsbehörden zusammen, um Ressourcen, Fachwissen und Unterstützung für das Kigezi Waisenprojekt zu nutzen.

## **Begleitung, Überwachung und Bewertung von Projekten**

Wir beteiligen uns an der Implementierung eines stabilen Überwachungs- und Bewertungssystems, um den Fortschritt des Projekts zu verfolgen, seine Auswirkungen zu bewerten und notwendige Anpassungen für eine kontinuierliche Verbesserung vorzunehmen.

**Sorge** für Kinder ist  
Vorsorge für die **Zukunft**

# UNSER TEAM



Don't tell me the sky is the limit when  
there are footprints on the moon



Why keep your feet on the  
ground if you are able to fly

Wir haben uns gegenüber den Kindern von Kigezi moralisch verpflichtet ...

... was aber insofern nicht schlimm ist, als Moral einen schönen Teil unseres  
Menschseins ausmacht

## **Zwei helle Köpfe mit offenen Herzen**

Aus einer zufälligen Begegnung eines 22-jährigen Bäckers aus dem Emmental und eines 66-jährigen Pädagogen aus dem Berner Mittelland hat sich eine ebenso zufällige Reise nach Uganda ergeben.

Der beneidenswert weitreichende Horizont des glücklicherweise schon recht erwachsenen Bäckers geht weit über die Backstube hinaus und ergibt eine spannende Kombination mit dem bemerkenswert tiefgründigen Background des glücklicherweise noch nicht ganz erwachsenen Pädagogen.

Noch so jung und schon so viel Erfahrung hinter sich, schon so alt und noch so viel Zukunft vor sich – darin liegt ein unerschöpfliches Potenzial, das wir im Rahmen unseres gemeinsamen Herzensprojekts gerne auch den Kindern von Kigezi zukommen lassen möchten.

## **Mittendrin - nicht bloss dabei**

Wir haben weder unseren Freunden in Uganda noch den Kindern von Kigezi irgendwelche Versprechungen gemacht.

Aber wir haben Hoffnung und Zuversicht geweckt. Unsere Verpflichtung besteht lediglich darin, unsere Verbündeten in ihrem Glauben an ein unabhängiges Leben mit selbstbestimmter Zukunft nicht alleine zu lassen.

# SPENDEN

Begleite uns auf unserer Mission und engagiere dich ehrenamtlich oder werde Spender\*in. Jeder geleistete Beitrag wird im Leben der Kinder von Kigezi und in der Weiterentwicklung der Gesellschaft Ugandas Anklang finden.

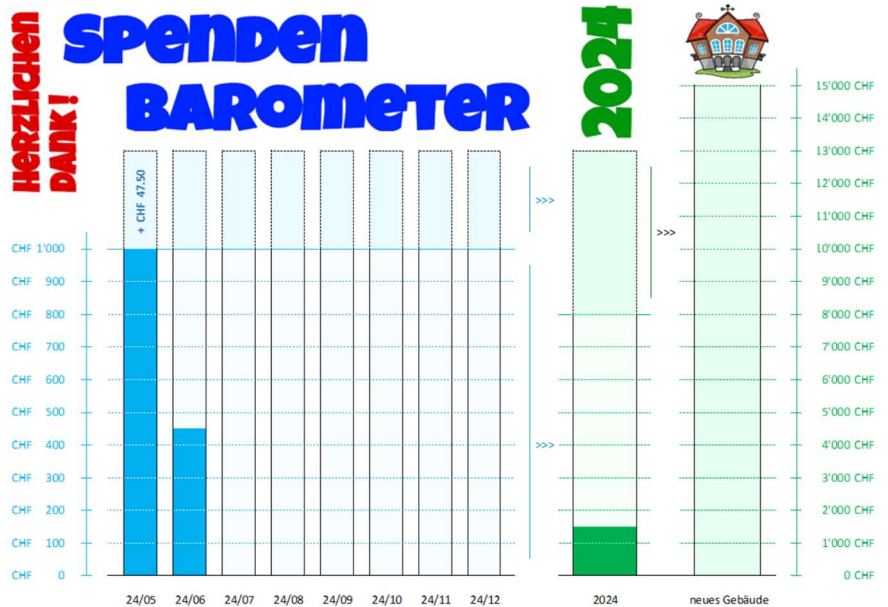
In der Startphase sind wir auf Geldspenden angewiesen. Mittelfristig werden wir jedoch gerne auch auf Sachspenden und Hilfeleistungen vor Ort zurückgreifen.

Spenden an unsere gemeinnützige Organisation können von den Steuern abgezogen werden.

**CH23 0900 0000 1633 9613 5**

**Amazima, 3305 Iffwil**





## Verwendung der Spendengelder

Wir legen grossen Wert darauf, dass sämtliche Spendengelder uneingeschränkt den Nutzniessenden des Projekts zu Gute kommen.

Die bisher angefallenen Projektkosten werden vollumfänglich von den Projektverantwortlichen getragen.

### **In der Startphase streben wir vorerst die kontinuierliche Unterstützung des laufenden Betriebs an mit mindestens CHF 1'000 pro Monat**

Im Einzelnen geht es dabei um die Unterstützung der Bereiche Instandhaltung der bestehenden Infrastruktur, ausreichende und ausgewogene Ernährung, Lehr- und Unterrichtshilfsmittel, persönliche Unterstützung von Kindern und Lehrkräften, faire und termingerechte Entlohnung der Lehrpersonen, kleinere Projekte zur Erleichterung und Bereicherung des Alltags.

### **Darüber hinaus engagieren wir uns für die raschmögliche Erweiterung der vorhandenen Räumlichkeiten - 1. Etappe CHF 40'000**

Vorerst möchten wir die Erstellung eines multifunktionalen Raums, welcher als Speisesaal dienen wird ermöglichen. Bislang sind die Schüler\*innen für Unterricht, Pausen und Mahlzeiten immer in ihren Klassenzimmern. Da sich die Schulräume rund 100 Meter von der Küche entfernt befinden, müssen sich die Kinder bei schlechtem Wetter mit ihren Tellern durch den Regen begeben. Künftig können die Kinder ihre Mahlzeiten wettergeschützt geniessen. Zudem kann der Saal auch als allgemeiner Aufenthaltsraum dienen, damit die Kinder ihre Pausen und die Zeit am Abend nach der Schule dort verbringen können.

# LAUFENDES BUDGET DER KIGEZI COMMUNITY SCHOOL

Neben den mittel- und langfristigen Investitionen geht es primär darum, die Mittel für den laufenden Alltag, die Nahrungsmittel und die Lehrerlöhne bereitzustellen.

Nachstehend das betreffende Budget für das 2. Quartal 2024

- 300 Schüler\*innen (davon ca. die Hälfte in der Schule wohnend)
- 15 Lehrpersonen
- 10 Betreuerinnen
- 3 Köche

<b>2. Quartal 2024</b>	Betrag in CHF	Betrag in CHF	<i>monatlich CHF</i>	<i>monatlich CHF</i>
Budgetposition				
<b>Einnahmen</b>				
(erwartete) Schulgelder	9'700		3'230	
ausstehende Schulgelder (Debitoren)	590		195	
<b>Total Einnahmen</b>		<b>10'290</b>		<b>3'425</b>
<b>Ausgaben</b>				
Schulmaterial	1'230		410	
Mieten	590		195	
Mitarbeiterlöhne	7'640		2'545	
Sozialleistungen	1'440		480	
National Social Securit Fund	860		285	
Gesundheitsversorgung	640		215	
allgemeiner Unterhalt	460		155	
Reparaturen	630		210	
Reinigungsmaterial	470		155	
Ausstattung	460		155	
Transporte	590		195	
Treibstoff	700		235	
Brennholz	390		130	
Maismehl (Grundernährung)	2'250		750	
Kohl	530		175	
Reis	230		75	
Fleisch	730		245	
Salz	50		15	
Telekommunikation	260		85	
Sportausrüstung	320		105	
Stipendien Schüler*innen Highschool	1'700		565	
Schuldzinsen	380		125	
Verschiedenes	180		60	
<b>Total Ausgaben</b>		<b>22'730</b>		<b>7'570</b>
<b>Ausgabenüberschuss</b>		<b>12'440</b>		<b>4'145</b>

# BACKGROUND

## Schweizer Verein Amazima

### Dem Zufall geschuldet

Der Zufall hat es gewollt, dass wir im Herbst 2023 eine höchst eindrückliche Reise durch Uganda – man sagt eines der ärmsten Länder Afrikas – erleben durften, mit Besuchen in den entlegensten Regionen und mit ergreifenden persönlichen Begegnungen. Mehr als berührend sollte sich dabei der Austausch mit den Verantwortlichen der im südwestlichen Hochland Ugandas gelegenen Kigezi Community School herausstellen. Nach dem umfassenden Einblick in die prekären Verhältnisse, unter denen mit enormem Engagement versucht wird, den (Waisen)kindern trotz aller Widrigkeiten einen den Verhältnissen entsprechend guten Start in ihre anspruchsvolle Zukunft zu ermöglichen, gab es weder für meinen Reisebegleiter noch für mich das geringste Zögern, hier im Rahmen unserer Möglichkeiten nach bestem Wissen und Gewissen nachhaltige, langfristige Hilfe anzubieten.

So haben wir uns kurzerhand entschieden, neben der aktiven Hilfe vor Ort, hier in der Schweiz eine Partnerorganisation aufzubauen, welche mithelfen soll, die anstehenden Notwendigkeiten unkompliziert und wirkungsvoll anzugehen und auch finanziell zu unterstützen. Dabei setzen wir auf grösstmögliche Transparenz und bürgen dafür, dass sämtliche Spenden vollumfänglich dort zum Einsatz gelangen, wo sie eine angemessene Wirkung erzielen.

Für die einwandfreie Umsetzung stehen die Vorstandsmitglieder des per 1. Februar 2024 neu gegründeten Vereins AMAZIMA in engem Kontakt mit den Verantwortlichen vor Ort. Nachdem sich eines der beiden Gründungsmitglieder, Micha Bärtschi, für die Begleitung der Startphase des Projekts bereits vor der Vereinsgründung während dreier Monate in Uganda aufgehalten hat, werde ich mich nun im Sommer 2024 ebenfalls an den Ort des Geschehens begeben, um mich im Sinne des Vereinszwecks unterstützend einzubringen.

Wir geben für unser Herzensprojekt unser Möglichstes an Zeit, finanziellen Mitteln und dem Einsatz vor Ort. Damit wir mehr bewirken können als den berühmten Tropfen auf den heissen Stein, sind wir jedoch auf die langfristige, kontinuierliche Unterstützung von dem Projekt gegenüber wohlwollend gesinnten Gönnerinnen und Gönnern angewiesen.



Damit möchten wir Sie ermuntern, unser uneigennütziges Engagement - in welcher Form auch immer – zu unterstützen. Wir werden uns erlauben, Sie nach der Vereinsgründung etwas ausführlicher zu informieren. Wer keine weiteren Informationen mehr erhalten möchte, wird gebeten, uns dies per Mail an die unten aufgeführte E-Mail-Adresse mitzuteilen.

Herzlichen Dank

Micha Bärtschi, Jürg König

Gründungsmitglieder Verein AMAZIMA

## Amazima

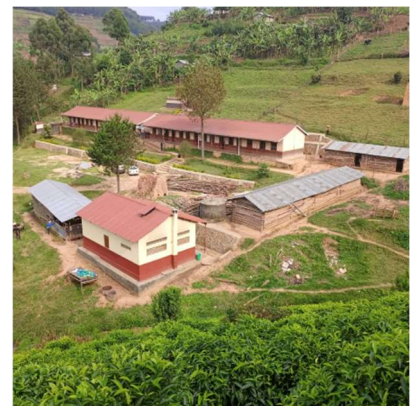


[www.kigeziorphansproject.org](http://www.kigeziorphansproject.org)

Das 2012 gegründete, im südwestlichen Hochland von Uganda angesiedelte **Kigezi Orphans Project**, verfolgt primär die Begleitung von Waisenkinder und anderen gefährdeten Menschen und ist bestrebt, diese durch die Vermittlung einer soliden Grundausbildung in eine unabhängige Zukunft zu führen.

Im Zentrum der Bemühungen steht dabei die **Kigezi Community School**, welche 2021 vom Bildungsministerium vollumfänglich lizenziert wurde.

Seit der Gründung haben bereits über 1'400 Mädchen und 950 Knaben von der grossartigen Unterstützung profitieren können. Derzeit werden mehr als 400 Schüler\*innen betreut, von denen gut 200 Waisenkinder vor Ort wohnen. Dabei müssen behelfsmässig hergerichtete Klassenzimmer als temporären Unterkünften dienen. Unverkennbare Signale deuten darauf hin, dass die Zahl der Kinder schnell ansteigen wird. Die Verantwortlichen sind enorm gefordert.



Grössere, mittelfristige Projekte müssen vor Ort angegangen und ausfinanziert werden.



**Amazima** setzt sich für dringend benötigte, kurz- und langfristige finanzielle Unterstützung in den folgenden Bereichen ein:

- Instandhaltung der bestehenden Infrastruktur 950 Knaben
- Ausreichende und ausgewogene Ernährung
- Lehr- und Unterrichtshilfsmittel
- Persönliche Unterstützung von Kindern und Lehrkräften
- Faire und zeitgerechte Entlohnung der Lehrpersonen
- Kleinere Projekte zur Erleichterung und Bereicherung des Alltags

Die Gründer von **Amazima** stehen in engem persönlichen Kontakt sowohl mit den Verantwortlichen als auch den Begünstigten – den Kindern, den Lehrpersonen und der Gemeinschaft.

Sie sind auch mit dem gesamten **Kigezi Orphans Project** tief vertraut und bürgen für dessen Nachhaltigkeit.

Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



[www.amazima.ch](http://www.amazima.ch)



## Wie alles begann

Auf Grund unserer limitierten finanziellen Möglichkeiten haben wir uns im Frühjahr 2023 anstatt zur Wunschreise nach Island vorerst lediglich zum Besuch der Ferienmesse entschlossen. Danach hat das eine das andere ergeben und plötzlich kamen wir einige Monate später wie die Jungfrau zum Kind zu einer unerwarteten Reise nach Uganda. Also auf nach Ostafrika, einem uns bis damals weitgehend unvertrauten Kontinent in ein noch viel unbekannteres Land.

Mit einem nominalen Bruttoinlandsprodukt von etwa 1'000 US-Dollar (Schweiz ca. 90'000 US-Dollar) pro Person und Jahr ist Uganda eines der ärmsten Länder der Welt. Dennoch belegt eine oft geäußerte Aussage der lokalen Bevölkerung einen ausgesprochen pragmatischen Umgang mit dieser Tatsache: Uganda mag arm sein – doch Uganda ist glücklich. Durch die wiederkehrenden Begegnungen mit sowohl genügsamen als auch lebensfrohen Menschen, in einem ausgewogenen Einklang mit Tradition und Kultur vor der Kulisse eines absolut beeindruckenden Naturerlebnisses, war besagtes Glück ständig greifbar. Bloss, auch die den Menschen ins Gesicht geschriebene Armut war allgegenwärtig.

Das ständig ambivalente Nebeneinander von Glück und Armut hat mich fortan stark beschäftigt. Mal standen die zahlreichen wohltuenden Begegnungen mit den glücklichen Menschen im Vordergrund, um sogleich wieder von der schmerzhaften Diskrepanz zum allgegenwärtigen Mangel verdrängt zu werden. Trotz enormer Fortschritte bei der Reduzierung der landesweiten Armut ist diese in den ländlichen Gebieten des Landes, in denen über 80 Prozent der Ugander leben, nach wie vor tief verwurzelt. Gemäss Aussagen der lokalen Bevölkerung hinkt Uganda dem von der Politik für 2040 propagierten Entwicklungsziel eines modernen und wohlhabenden Landes viele Jahrzehnte hinterher. Vor diesem Hintergrund wurde unsere Reise zu einem sowohl höchst eindrücklichen als auch sehr nachdenklich stimmenden Erlebnis, einer Zeitreise durch den teilweise surreal anmutenden Alltag, getragen von der unerschütterlichen Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Die Überbevölkerung – bei einem Durchschnittsalter von gerade mal 16 Jahren – hat das Land in eine Wirtschaftskrise gebracht. Vulnerable Kinder werden in arbeitsintensive landwirtschaftliche Tätigkeiten gedrängt, anstatt eine dringend nötige Schulbildung zu erhalten. Viele davon sind Waisenkinder, auf Grund der Folgen von HIV und Malaria weitgehend ohne Unterstützung allein gelassen. Diese Situation wurde uns durch einen langen persönlichen Austausch mit den Verantwortlichen eines lokal tief verankerten Wohltätigkeitsprojekts, dem Kigezi Orphans Project, auf unvergessliche Weise vor Augen geführt und hat uns seither nicht mehr losgelassen. Kurz nach unserer ersten Reise hat sich zuerst Micha für drei Monate nach Uganda zurückbegeben, gefolgt von einem kürzeren Besuch durch Jürg in diesem Jahr, um einen vertieften Eindruck der Situation vor Ort zu gewinnen.

In den gut zehn Jahren seit der Gründung der im südwestlichen Hochland gelegenen Schule haben bereits über 1'400 Mädchen und 950 Knaben von der grossartigen Unterstützung profitieren können. Derzeit werden mehr als 400 Schüler\*innen betreut, von denen gut 200 Waisenkinder vor Ort wohnen. Unverkennbare Signale deuten darauf hin, dass die Zahl der Kinder schnell ansteigen wird. Die Verantwortlichen sind enorm gefordert und dementsprechend auf externe Hilfe angewiesen. Zurück in der Schweiz haben wir uns dazu entschlossen, die laufenden Bemühungen langfristig und nachhaltig zu unterstützen. Zwischenzeitlich wurde der eng mit dem Projekt verknüpfte Schweizer Verein AMAZIMA (zu Deutsch «Vertrauen») ins Leben gerufen. Die beiden Vereinsverantwortlichen stehen in engem Kontakt mit den lokalen Projektverantwortlichen und bemühen sich um effiziente Hilfeleistungen mit möglichst wenig Reibungsverlust. Neben dem persönlichen Engagement ist der wohltätige, steuerbefreite Verein zwangsläufig auf die wertvolle Unterstützung durch Spendengelder angewiesen. Im Sinne der langfristigen Nachhaltigkeit wird eine vertrauensbildende Nähe zu den unterstützenden Personen angestrebt. Die dazu notwendigen Informationskanäle sind im Aufbau begriffen. Erste weiterführende Informationen sind unter [www.amazima.ch](http://www.amazima.ch) zu finden.

Im Namen der lokalen Projektverantwortlichen und der bedürftigen Kinder von Kigezi bedanken wir uns für die Unterstützung unseres Herzensprojekts.

Micha Bärtschi, Sumiswald

Jürg König, Iffwil

[micha.baertschi@amazima.ch](mailto:micha.baertschi@amazima.ch)

[juerg.koenig@amazima.ch](mailto:juerg.koenig@amazima.ch)



# **VEREIN AMAZIMA**

## **STATUTEN**

vom 1. März 2024

# Statuten des Vereins *Amazima*

## 1. Name und Sitz

- <sup>1</sup> Unter dem Namen *Amazima* besteht ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB.
- <sup>2</sup> Der Verein hat seinen Sitz am jeweiligen Wohnsitz eines Co-Präsidenten.

## 2. Zweck

- <sup>1</sup> Der Verein Amazima bezweckt die Unterstützung der in Uganda domizilierten und registrierten Wohltätigkeitsorganisation «Kigezi Orphans Projects», welche sich für die Verbesserung der Bildungschancen und der Lebensbedingungen von verwaisten Kindern in der ugandischen Region Kigezi sowie der dort beheimateten Gemeinschaften einsetzt, insbesondere durch Mobilisierung von finanziellen und personellen Ressourcen für die von dieser Wohltätigkeitsorganisation verfolgten Projektziele und -aktivitäten bei Einzelpersonen und Organisationen in der Schweiz und in anderen Ländern. In Absprache mit der Wohltätigkeitsorganisation «Kigezi Orphans Projects» kann er zudem auch Unterstützungsleistungen für andere Wohltätigkeitsorganisationen erbringen, welche ähnliche Zwecke wie diese verfolgen.
- <sup>2</sup> Der Verein verfolgt keine Erwerbszwecke und erstrebt keinen Gewinn.
- <sup>3</sup> Er ist politisch und konfessionell neutral.

## 3. Mittel

Der Verein beschafft seine Mittel durch:

- Mitgliederbeiträge
- Gönnerbeiträge
- Spenden und Zuwendungen

## 4. Mitgliedschaft

- <sup>1</sup> Mitglied des Vereins kann jede natürliche und juristische Person werden. Aufnahme gesuche sind an das Präsidium zu richten. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand.
- <sup>2</sup> Die Mitglieder des Vereins haben einen einmaligen Beitrag von CHF 1'000.00 (bei Aufnahme) sowie einen jährlichen Mitgliederbeitrag zu entrichten. Die Höhe des jährlichen Mitgliederbeitrags wird von der Mitgliederversammlung festgelegt.

- <sup>3</sup> Der Austritt aus dem Verein ist jederzeit möglich. Er hat durch eingeschriebene Mitteilung an das Präsidium zu erfolgen.
- <sup>4</sup> Der Vorstand kann Mitglieder jederzeit ohne Grundangabe aus dem Verein ausschliessen. Der Ausschluss ist den betreffenden Mitgliedern schriftlich mitzuteilen. Er ist sofort wirksam.
- <sup>5</sup> Der Ausschluss kann innert 30 Tagen mit Beschwerde zuhanden der nächsten Mitgliederversammlung angefochten werden. Die Beschwerde hat keine aufschiebende Wirkung.
- <sup>6</sup> Austretende und ausgeschlossene Mitglieder haben weder Anspruch auf das Vereinsvermögen noch auf anteilmässige Rückerstattung des jährlichen Mitgliederbeitrags. Ausstehende Mitgliederbeiträge für das laufende Vereinsjahr bleiben geschuldet.

## **5. Organe des Vereins**

<sup>1</sup> Die Organe des Vereins sind:

- die Mitgliederversammlung
- der ordentliche Vorstand
- der erweiterte Vorstand
- die Rechnungsrevisoren

<sup>2</sup> Die Amtsdauer der Mitglieder des Vorstands und der Rechnungsrevisoren beträgt ein Jahr. Wiederwahl ist möglich. Der Amtsantritt erfolgt jeweils unmittelbar nach der ordentlichen Mitgliederversammlung.

<sup>3</sup> Die Organe des Vereins sind ehrenamtlich tätig.

## **6. Mitgliederversammlung**

<sup>1</sup> Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Ihr stehen die folgenden Befugnisse zu:

- Festsetzung und Änderung der Statuten
- Festsetzung des jährlichen Mitgliederbeitrags
- Wahl und Abwahl der Präsidentin bzw. des Präsidenten sowie der übrigen Mitglieder des Vorstands
- Wahl und Abwahl der Rechnungsrevisoren
- Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisorenberichts
- Entlastung der Mitglieder des Vorstands
- Beschluss über das Jahresbudget
- Behandlung von Beschwerden gegen Ausschlüsse aus dem Verein

<sup>2</sup> Die ordentliche Mitgliederversammlung findet jährlich im ersten Quartal statt. Sie wird vom Vorstand einberufen. Die Einberufung erfolgt spätestens 20 Tage vor dem Versammlungstag schriftlich und unter Angabe der Verhandlungsgegenstände.

<sup>3</sup> Ein Fünftel der Mitglieder kann unter Angabe der Verhandlungsgegenstände vom Vorstand jederzeit die Einberufung einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung verlangen.

4 Soweit das Gesetz oder die Statuten nichts anderes bestimmen, fasst die Mitgliederversammlung ihre Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit fällt das Präsidium den Stichentscheid. Die schriftliche Zustimmung aller Mitglieder zu einem Antrag ist einem Beschluss der Mitgliederversammlung gleichgestellt.

5 Bei Wahlen entscheidet im ersten Wahlgang das absolute Mehr der anwesenden Stimmen. Wird dieses nicht erreicht, findet ein zweiter Wahlgang statt, in dem das relative Mehr der abgegebenen Stimmen entscheidet. Bei Stimmengleichheit nach dem zweiten Wahlgang entscheidet das Los.

## **7. Ordentlicher Vorstand**

1 Der ordentliche Vorstand besteht aus mindestens zwei und maximal sieben Mitgliedern. Mit Ausnahme des Präsidiums konstituiert er sich selbst.

2 Der Vorstand kann in allen Angelegenheiten Beschluss fassen, die nicht nach Gesetz oder Statuten der Mitgliederversammlung zugeteilt sind. Er führt den Verein und vertritt ihn gegen aussen.

3 Das Präsidium beruft Sitzungen des Vorstandes ein so oft es die Geschäfte erfordern.

4 Der ordentliche Vorstand fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Beschlussfassung auf dem Zirkularweg ist möglich, falls von keinem Vorstandsmitglied eine mündliche Beratung verlangt wird.

## **8. Erweiterter Vorstand**

1 Der erweiterte Vorstand besteht aus dem ordentlichen Vorstand, ergänzt durch mindestens zwei, maximal vier Mitglieder aus dem Vorstand des Kigezi Orphans Project.

2 Die aus dem Vorstand des Kigezi Orphans Project entsandten Mitglieder übernehmen lediglich die im Rahmen der Zusammenarbeit festgelegte Aufsichts- und Rechenschaftspflicht, sind darüber hinaus jedoch nicht Teil des Tagesgeschäfts des Vereins *Amazima*.

3 Der erweiterte Vorstand hält regelmässig (mindestens einmal im Jahr), zu vereinbarten Terminen, über gemeinsam festgelegte Kommunikationskanäle Meetings ab, um sich über die wesentlichen Themen der Zusammenarbeit auszutauschen.

## **9. Rechnungsrevisoren**

Die Mitgliederversammlung wählt zwei Rechnungsrevisoren. Den Rechnungsrevisoren obliegt die Kontrolle der Rechnungsführung des Vorstands. Sie erstatten

der Mitgliederversammlung Bericht und empfehlen ihr die Annahme oder Rückweisung der Jahresrechnung.

## 10. Haftung

Für Verbindlichkeiten des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen. Jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

## 11. Statutenänderung

Die Änderung der Statuten erfordert die Zustimmung von zwei Dritteln der in der Mitgliederversammlung anwesenden Stimmen.

## 12. Auflösung des Vereins

<sup>1</sup> Der Verein wird aufgelöst, wenn zwei Drittel der an einer eigens zu diesem Zweck einberufenen Versammlung anwesenden Mitglieder dies beschliessen. Die Art. 77 ff. ZGB bleiben vorbehalten.

<sup>2</sup> Bei Auflösung des Vereins wird das Vereinsvermögen einer anderen wegen öffentlichem und gemeinnützigem Zweck steuerbefreiten juristischen Person mit Sitz in der Schweiz zugewendet.

## 13. Inkrafttreten

Diese Statuten sind an der Gründungsversammlung vom 1. März 2024 beschlossen worden und mit diesem Datum in Kraft getreten.

## 14. Unterzeichnung

Sumiswald, 1. März 2024



.....  
Micha Bärtschi,  
Co-Präsident Verein AMAZIMA



.....  
Jürg König,  
Co-Präsident Verein AMAZIMA

# Partnerorganisation in Uganda



**KIGEZI ORPHANS PROJECT**  
“Bringing shelter, education, and love to those who had been deprived of it”



**Join our Mission & Support our deserving community**

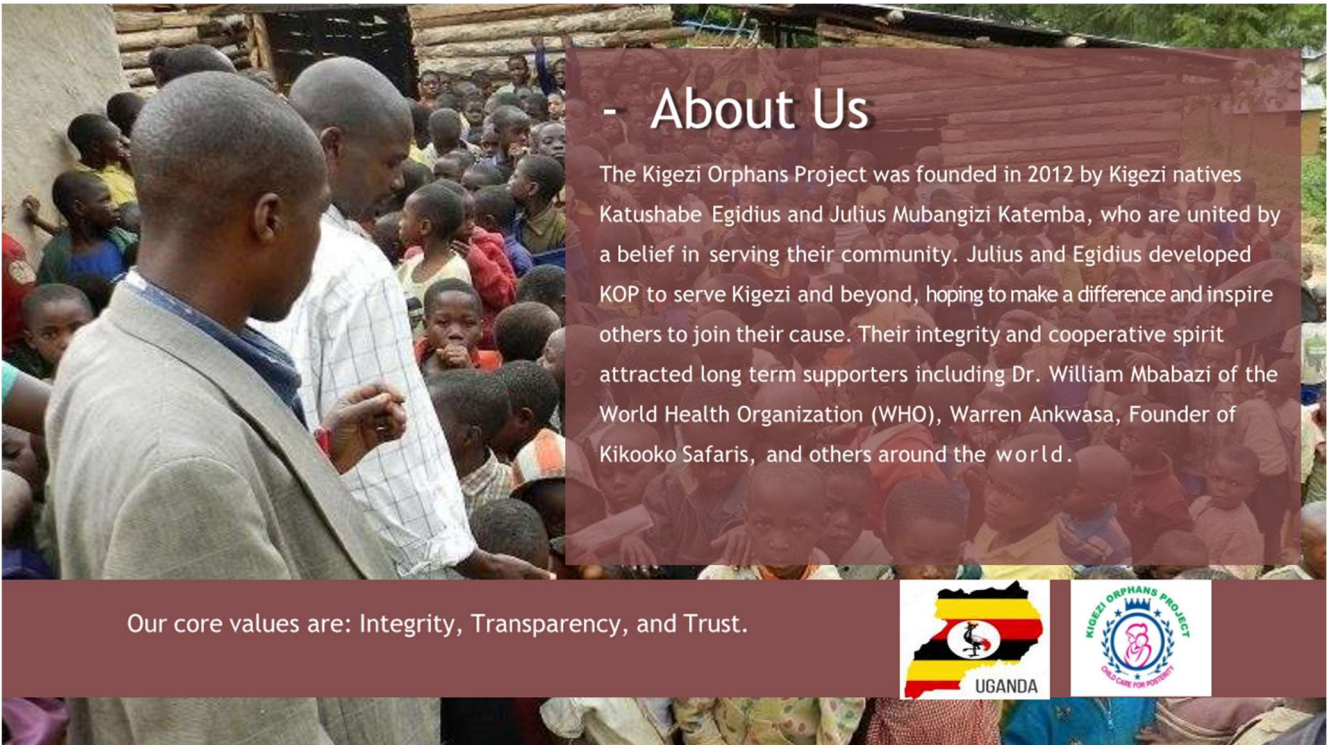


**- The Problem**

In Uganda, overpopulation and agricultural challenges have led to economic crisis. Vulnerable children have been pushed into labor-intensive activities instead of attending school. AIDS has left many children without family or support.

There is an urgency to implement a long-term plan to improve education standards and help children to build up a future and break through the poverty cycle.






## - About Us

The Kigezi Orphans Project was founded in 2012 by Kigezi natives Katushabe Egidius and Julius Mubangizi Katemba, who are united by a belief in serving their community. Julius and Egidius developed KOP to serve Kigezi and beyond, hoping to make a difference and inspire others to join their cause. Their integrity and cooperative spirit attracted long term supporters including Dr. William Mbabazi of the World Health Organization (WHO), Warren Ankwasa, Founder of Kikooko Safaris, and others around the world.

Our core values are: Integrity, Transparency, and Trust.





## - Our Mission

We work to promote the education and health of orphans and other vulnerable children in Kigezi, Uganda. Through businesses such as poultry and cattle rising, bee keeping, and other small businesses we hope to promote the financial sustainability of the project and develop the marketable skills of our children.

"If you want to walk far, walk together."  
- Julius and Egidius / Founder of the Kigezi Orphans Project



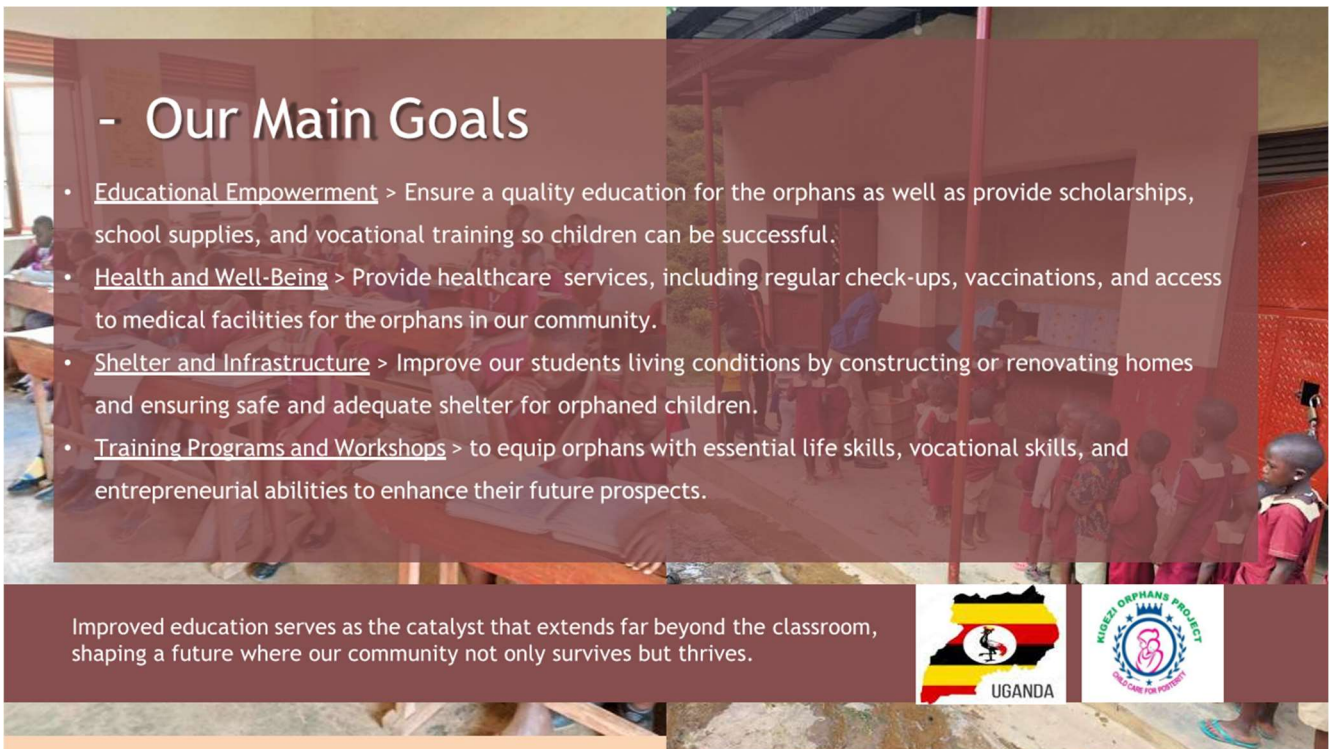



## - Our Vision

Our dream is the wellbeing of all orphans and vulnerable children. Through equipping them with marketable skills, we hope to prepare them for an independent and successful future.

KOP envisions establishing additional Community Schools across the region and collaborating with existing institutions to increase the quality and effectiveness of our mission.





## - Our Main Goals

- Educational Empowerment > Ensure a quality education for the orphans as well as provide scholarships, school supplies, and vocational training so children can be successful.
- Health and Well-Being > Provide healthcare services, including regular check-ups, vaccinations, and access to medical facilities for the orphans in our community.
- Shelter and Infrastructure > Improve our students living conditions by constructing or renovating homes and ensuring safe and adequate shelter for orphaned children.
- Training Programs and Workshops > to equip orphans with essential life skills, vocational skills, and entrepreneurial abilities to enhance their future prospects.

Improved education serves as the catalyst that extends far beyond the classroom, shaping a future where our community not only survives but thrives.

## - Our Main Goals

- **Sustainability:** Develop long-term sustainability plans, including community involvement, local capacity building, and the establishment of mechanisms to ensure the project's lasting impact on the lives of orphans.
- **Partnerships and Networking :** Collaborate with local and international organizations, NGOs, and government agencies to leverage resources, expertise, and support for the Kigezi Orphans Project.
- **Monitoring and Evaluation :** Implement a robust monitoring and evaluation system to track the progress of the project, assess its impact, and make necessary adjustments for continual improvement.

By focusing on education, skills development, and community health, we aim to create a resilient, empowered, and self-sufficient community.



## - Project Activities

- **Quality Education** > Implement a curriculum that meets national standards and addresses the specific needs of the community.
- **Infrastructure Development** > Improve school facilities, including building classrooms, libraries, and computer labs.
- **Scholarship Programs** > Implement scholarship programs to ensure that economically disadvantaged children have access to higher education.
- **Extracurricular Activities:** Develop sports and students talents, including arts and cultural activities to provide a well-rounded education experience.

Sports, arts, and cultural activities help develop well-rounded, educated individuals.



## - Our Students

We currently have 320 primary students and orphans from the Kigezi sub-region. 148 of our pupils rely on KOP for shelter. Here at KOP we are proud of their dedication and good manners despite the challenges they have faced.

“The capital of a humble man is trust.” Julius and Egidius




## - Our Team

Our dedicated team consists of twenty-five educators and support staff. They work hard to ensure the smooth operation of the project. Additionally, Julius and Egidius work as non-resident directors and oversee the comprehensive management of the Kigezi Orphans Project.

It's crucial that our team maintains a strong connection with the local community and adapt their activities to the specific needs and cultural context of the Kigezi region.



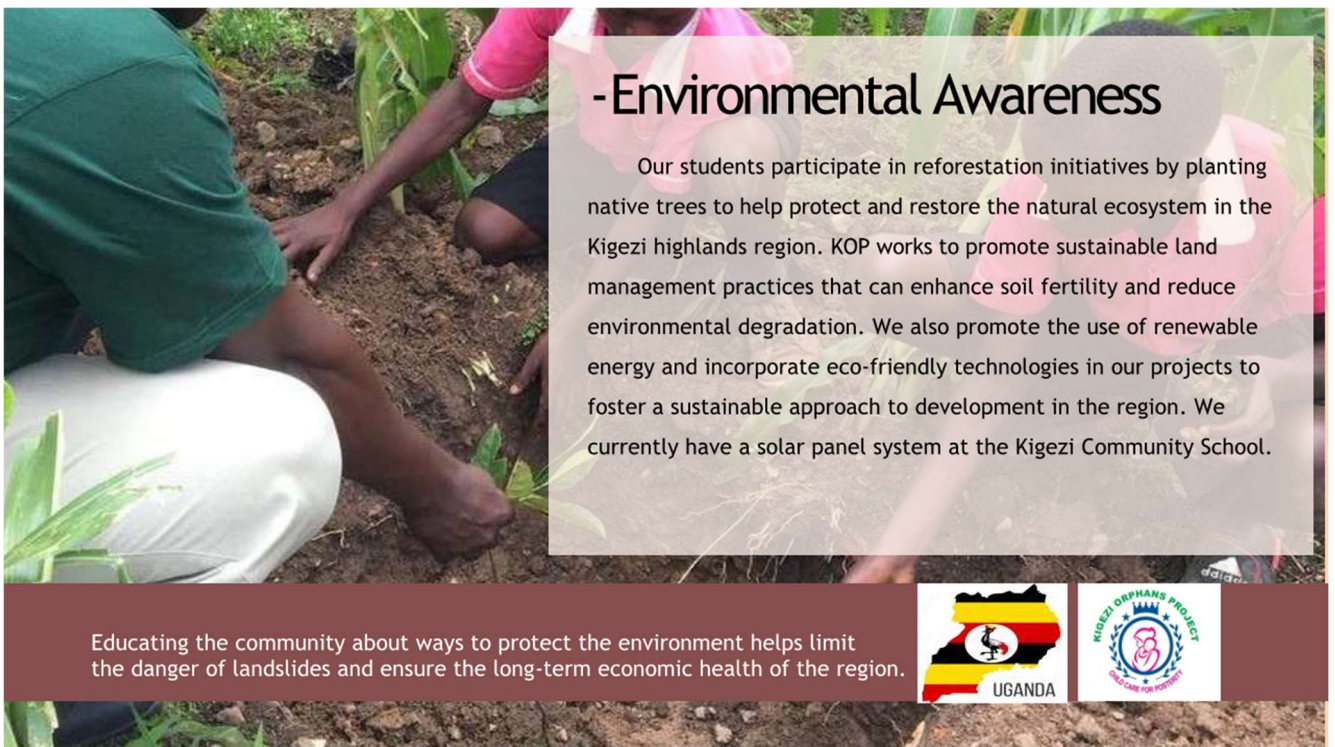



## - Social Benefits

Prioritizing education, health, sports, the psycho-social well-being, and the skills of our children supports the economic future of our students and the Kigezi region as a whole.

As these individuals experience advancements in their economic well-being, they become catalysts for positive change within their families and villages.







## - Environmental Awareness

Our students participate in reforestation initiatives by planting native trees to help protect and restore the natural ecosystem in the Kigezi highlands region. KOP works to promote sustainable land management practices that can enhance soil fertility and reduce environmental degradation. We also promote the use of renewable energy and incorporate eco-friendly technologies in our projects to foster a sustainable approach to development in the region. We currently have a solar panel system at the Kigezi Community School.

Educating the community about ways to protect the environment helps limit the danger of landslides and ensure the long-term economic health of the region.

# Essential Expenses

Operating Expenses	Yearly Estimated Expenditure
Food	18,879
Electricity / water	352
School supplies	1,595
Rent	1,962
Staff salaries	18,762
Repairs	2,110
Equipment	516
Transport	652
Firewood	1,289
Staff Welfare	1,595
Telecommunications	285
Gas/Fuel	773
Cleaning supplies	516
Special functions/ceremonies	1,572
Sports equipment	352
<b>Total Expenditure</b>	<b>50,694</b>

# LONG TERM GOALS

FUTURE IMPROVEMENTS	ESTIMATED COST IN EUROS
Girls & Boys hostels	146,243
Dining Hall	44,178
Administration Block	78,921
Computer Hub	68,216
Library	70,838
120 Computers & Internet installation	87,915
Books (Text Books)	11,688
Health Facility	241,939
School Bus	175,090
Land for Agriculture and Livestock	70,117
Playground and Football field	180,749
Vocational Center	432,865
School Band	18,230
Staff Quarters	73,992
Furniture	20,397
Total	1,714,836

### **Phase 1 (2024-2027)**

Upgrade and increase our Hostel and dining facilities

- Dining hall
- Girls & Boys hostels
- Furniture
- Staff Quarters
- Administration Block

Investment: 363,731 Euros

Capacity: 750 children

### **Phase 2 (2027-2030)**

Upgrade and increase our educational sports, & health facilities

- Computer Lab
- Computers
- Library
- Textbooks
- Health facility
- Sports Ground

Total, 492,284 Euros

Capacity: 5.000 children

### **Phase 3 (2030-2033)**

Upgrade our educational, climate initiatives

- School Bus
- Vocational center
- School Band
- Land for Agriculture

Total 858,821 Euros

Capacity: 5.000+



## How can you contribute?



### **Become a Volunteer**

Join us in beautiful Kigezi, Uganda or volunteer remotely. Any contributions to our goals in education, construction, healthcare, or management are welcome.



### **Donate**

Support us financially or sponsor an individual child. We will keep you informed of your student's progress.

Do you want to make a donation or become a volunteer? Go to our website or contact us directly.





## **KIGEZI ORPHANS PROJECT - VEREIN AMAZIMA**

### **MEMORANDUM OF UNDERSTANDING**

vom 1. März 2024

**THE REPUBLIC OF UGANDA**  
**IN THE MATTER OF CONTRACTS ACT, 2010**  
**MEMORANDUM OF UNDERSTANDING**

Dieses **Memorandum of Understanding (MOU)** wird am ..... 2024 erstellt.

**zwischen**

**KIGEZI ORPHANS PROJECT**, das in Uganda registriert ist und seinen Sitz in Kigezi hat, wird im Folgenden als „**erste Partei**“ bezeichnet. Dieser Ausdruck umfasst, sofern der Kontext es zulässt, die Rechtsnachfolger, deren Vertreter und Bevollmächtigten;

**und**

**VEREIN AMAZIMA**, in der Schweiz registriert, mit Sitz am Wohnort des Präsidiums (in der Schweiz), wird hierin als „**zweite Partei**“ bezeichnet. Dieser Ausdruck umfasst, sofern der Kontext es zulässt, auch dessen Rechtsnachfolger, Vertreter und Bevollmächtigten;

**und**

gegebenenfalls werden die beiden Organisationen gemeinsam als „**Parteien**“ bezeichnet.

**wohingegen**

- a. Die erste Partei eine in Uganda registrierte, in der Region Kigezi tätige, Wohltätigkeitsorganisation ist.
- b. Die erste Partei wohltätige Hilfe und Bildungschancen für verarmte Gemeinden bietet und sich dabei darauf konzentriert, verwaisten Kindern Bildungschancen zu bieten.
- c. Primär werden Einrichtungen, Institutionen und Projekte initiiert und entwickelt, die den verarmten Gemeinden die Möglichkeit geben, Hindernisse zu überwinden, die ihr Wachstum behindern, insbesondere solche, die durch HIV/AIDS verursacht wurden.

- d. Darüber hinaus bietet sie Unterstützung in Form von Stipendien, Vermittlung von Wissen und Fähigkeiten, Ermächtigung zu Nachhaltigkeitsprojekten, um zur Verbesserung der Lebensgrundlagen der Gemeinschaften beizutragen.
- e. Das Kigezi Orphans Project sorgt für Transformation durch Bildung, indem es den Kindern eine angemessene Schulbildung gewährleistet, damit sie ihr Leben verändern können. Es fördert nicht nur die individuelle Entwicklung, sondern trägt auch zur Bildung einer glücklichen und zuversichtlichen Gemeinschaft für eine bessere Zukunft und die Verbesserung des Landes insgesamt bei.
- f. Das Kigezi Orphans Project mobilisiert ausserdem Ressourcen von Freiwilligenorganisationen, Menschen und Gemeinden, nimmt Geld auf, erhält Spenden und Zuschüsse, um das Ziel der Umgestaltung der Gemeinden zu erreichen.
- g. Das Kigezi-Waisenprojekt hat folgende Hauptziele
  - i. Bildungsförderung
  - ii. Gesundheit und Wohlbefinden
  - iii. Unterkunft und Infrastruktur
  - iv. Schulungsprogramme und Workshops
  - v. Nachhaltigkeit
  - vi. Partnerschaften und Networking
  - vii. Begleitung, Überwachung und Bewertung von Projektenund verfolgt die nachstehenden Projektaktivitäten
  - i. Qualitativ hochwertige Bildungsvermittlung
  - ii. Entwicklung der Infrastruktur
  - iii. Stipendienprogramme
  - iv. Ausserschulische Aktivitäten
- h. Beide Parteien wollen bei der Mobilisierung von Ressourcen zusammenarbeiten, um die Ziele des Kigezi Orphans Project zu erreichen.
- i. Die zweite Partei wirbt um Unterstützung für das Kigezi Orphans Project in der Schweiz und weiteren Ländern.

# **IM MEMORANDUM OF UNDERSTANDING WIRD HIERMIT FOLGENDES VEREINBART UND FESTGELEGT:**

## **1. ZIELE**

### **1.1 Projektziele**

- a. Die Parteien möchten eine Partnerschaft eingehen, um die Ziele des Kigezi Orphans Project zu unterstützen.
- b. Die zweite Partei ist bestrebt, die Initiative zur Mobilisierung von Ressourcen von Einzelpersonen und Organisationen in der Schweiz und weiteren Ländern zu übernehmen, um die Aktivitäten und Projekte der ersten Partei zu unterstützen und so dabei zu helfen, die gefährdeten Gemeinschaften in der Kigezi Region in Uganda besser zu erreichen und alles Weitere zu unternehmen, was der Erreichung der oben genannten Ziele förderlich erscheint.
- c. Die zweite Partei stellt sicher, dass alle mobilisierten Ressourcen dem Kigezi Orphans Project zur Verfügung gestellt werden, um dessen Projekte zur Unterstützung der von HIV/AIDS betroffenen Gebiete der Kigezi-Region voranzutreiben.
- d. Alle mobilisierten Ressourcen werden auf dem Projektkonto und nicht auf Einzelkonten gutgeschrieben, es sei denn, die Vorstandsmitglieder haben dem zugestimmt.
- e. Alle von den Parteien durchgeführten Operationen und Aktivitäten müssen im Einklang mit den gemeinsam festgelegten Projektzielen stehen.

## **2. PFLICHTEN DER PARTEIEN**

### **2.1 Finanzielle Integrität**

Der Verein Amazima verpflichtet sich, dass die für das Kigezi-Waisenprojekt vorgesehenen Mittel nicht ohne einstimmige Genehmigung der Vorstandsmitglieder umgeleitet werden. Aktivitäten, die gegen die ugandischen Gesetze verstossen, sind im Rahmen des Kigezi-Waisenprojekts strengstens verboten.

### **2.2 Finanztransaktionen**

Amazima überweist Projektgelder vom Schweizer Konto auf das Konto der Kigezi Orphans Project Bank in Uganda, sobald diese eingegangen sind, um die Rückverfolgbarkeit zu gewährleisten und die jährlichen Prüfungen zu erleichtern.

### **a) Geschäft für Nachhaltigkeit**

Der Vorstand des Vereins Amazima wird in Zusammenarbeit mit dem Kigezi Orphans Project Board weitere Geschäftsvorhaben prüfen, um die langfristige Nachhaltigkeit der Kigezi Community School zu sichern und sicherzustellen, dass die Ziele des Kigezi Orphans-Projekts verwirklicht werden.

### **b) Mittelzuweisung:**

Die vom Verein Amazima gesammelten Gelder dienen ausschliesslich der Unterstützung des Kigezi Orphans Project, vorbehältlich gegenseitiger Vereinbarungen zu alternativen Wohltätigkeitsbemühungen.

### **c) Aufsichtsfunktion und Rechenschaftspflicht:**

- i. Sowohl die Vorstände des Vereins Amazima- als auch des Kigezi Orphans Projects müssen alle Projektaktivitäten aktiv überwachen und bei Bedarf Rechenschaftspflicht einfordern.
- ii. Beide Parteien haben vereinbart, dass sie mindestens zwei, höchstens vier Mitglieder aus ihrem Vorstand entsenden, um im Vorstand der anderen Partei Einsitz zu nehmen.
- iii. Das Kigezi Orphans-Projekt hat Herrn Ankwaso Warren Rutanga, Dr. William Mbabazi, Mubagizi, Julius Katemba und Katushabe Egidius als Vorstandsmitglieder von Amazima abgeordnet.
- iv. Amazima hat Micha Bärtschi und Jürg König als Vorstandsmitglieder des Kigezi Orphans Projects entsandt.
- v. Die betreffenden Vorstandsmitglieder können von der entsendenden Organisation bei Bedarf jederzeit durch andere Personen ersetzt werden.
- vi. Diese Vorstandsmitglieder übernehmen lediglich im Rahmen dieses Projekts eine Aufsichts- und Rechenschaftsrolle und sind nicht Teil des Tagesgeschäfts der jeweiligen Organisation.
- vii. Die in den Vorstand des Vereins Amazima entsandten Verantwortlichen des Kigezi Orphans Project erhalten regelmässig Einblick in die Buchhaltung und den Jahresabschluss des Vereins, während sich das Kigezi Orphans Project verpflichtet, regelmässig über die Verwendung der vom Amazima erhaltenen Mittel Rechenschaft abzulegen.

#### **d) Hauptversammlungen**

Die Vorstandsmitglieder beider Organisationen halten regelmässig (mindestens einmal im Jahr), zu den vereinbarten Terminen, über gemeinsam festgelegte Kommunikationskanäle Meetings ab, um wichtige Themen zu besprechen.

#### **e) Verantwortung gegenüber den Spendern:**

Durch regelmässige Videos, Fotos und schriftliche Aktualisierungen wird eine transparente Rechenschaftspflicht gegenüber den Spendern gewährleistet und so Transparenz und Vertrauenswürdigkeit gefördert.

#### **f) Werte und Verhalten:**

Während der gesamten Laufzeit der Absichtserklärung wird die Einhaltung der Grundsätze der Transparenz, Ehrlichkeit und Vertrauenswürdigkeit stark betont.

### **3. PARTEIEN**

Zum Zeitpunkt des Abschlusses des Memorandum of Understanding sind das Direktorium bzw. das Präsidium der Parteien wie folgt besetzt:

Die Direktoren des KIGEZI ORPHANS PROJECT in Uganda sind:

- a) Mubagizi Julius Katemba
- b) Katushabe Egidius

Die Präsidenten des Schweizer Vereins AMAZIMA sind:

- a) Micha Bärtschi
- b) Jürg König

Die hier aufgeführten Personen können nach Ermessen der betreffenden Partei in der Folge wechseln.

### **4. ANDERE BEDINGUNGEN**

- a. Beide Parteien haben Gremien, die das Projekt in ihren jeweiligen Ländern regeln.
- b. Beide Parteien haben vereinbart, dass sie Mitglieder aus ihrem Vorstand entsenden, um im Vorstand der anderen Partei Einsitz zu nehmen.

- c. Beide Parteien haben vereinbart, dass sie ein wesentlicher Bestandteil der Programme sein werden, die zur Mobilisierung von Ressourcen zur Unterstützung der Erreichung der Ziele dieser Absichtserklärung eingerichtet werden.
- d. Durch diese Vereinbarung ist es dem Verein Amazima untersagt, ohne vorheriges Wissen und Einverständnis des Kigezi Orphans Project andere Aktivitäten auf dem afrikanischen Kontinent durchzuführen.
- e. Jegliche Verpflichtungen, die nicht mit dem rechtlichen Rahmen Ugandas oder demjenigen der Schweiz vereinbar sind, dürfen nicht in die hier beschriebenen Projektaktivitäten integriert werden.

## **5. STREITBEILEGUNG**

Beide Parteien haben vereinbart, dass Streitigkeiten, die sich aus dieser Absichtserklärung ergeben oder damit in Zusammenhang stehen, nur im gegenseitigen Einvernehmen zwischen den Parteien gelöst werden.

## **6. ANWENDBARES RECHT**

- a. Dieses Memorandum of Understanding schreibt vor, dass sowohl die Gesetze Ugandas als auch der Schweiz gebührend berücksichtigt werden müssen.
- b. Bei Stillstand des anwendbaren Rechts gilt das Recht des Landes, in dem der Vertrag unterzeichnet wurde.

## **7. VERTRAULICHKEIT**

Alle weitergegebenen Informationen oder Informationen, die einer der Parteien oder ihren Mitarbeitern im Rahmen der Zusammenarbeit bekannt oder bekannt gegeben werden, unterliegen der Vertraulichkeit. Eine Partei, die gegen diese Klausel verstößt, haftet für den entstandenen Schaden.

## **8. EINSTELLUNG DES MEMORANDUMS**

- a. Diese Absichtserklärung kann von jeder Partei mit einer Frist von sechs (6) Monaten schriftlich gegenüber der anderen Partei gekündigt werden. Die Partei, die das MOU kündigen möchte, muss der anderen Partei die Gründe hierfür mitteilen.
- b. Bei einer Einstellung des Memorandum of Understanding
  - i. entfernen die Parteien die Hinweise auf die jeweilige andere Partei aus ihrem öffentlichen Auftritt und den Unterlagen,
  - ii. sind die Parteien dazu verpflichtet, Drittpersonen über die Einstellung der Zusammenarbeit zu informieren,
  - iii. nehmen die Parteien gemäss den Bestimmungen dieser Absichtserklärung für die Dauer der Kündigungsfrist von sechs (6) Monaten weiterhin Spenden entgegen. Danach ist es den Parteien untersagt, im Rahmen der Zusammenarbeit weitere Spenden anzunehmen. Sie verpflichten sich, sie an die Spender zurückzugeben oder, sofern dies nicht möglich ist, einer anderen gemeinnützigen Organisation zu übergeben.

## **9. SONSTIGE BESTIMMUNGEN**

- a. Dieses MOU ist für beide Parteien bindend.
- b. Sollte sich herausstellen, dass eine Bestimmung dieser Absichtserklärung nicht durchsetzbar ist, hat dies keinen Einfluss auf die Durchsetzbarkeit aller anderen Bedingungen und/oder Bestimmungen dieser Vereinbarung.
- c. Die geltenden Gesetze haben Vorrang vor etwaigen widersprüchlichen Bestimmungen dieser Absichtserklärung.

**ZUR BEURKUNDUNG** des **MEMORANDUM OF UNDERSTANDING** haben die beteiligten Parteien den vorliegenden Vertrag am eingangs festgehaltenen Datum rechtsgültig unterzeichnet und besiegelt.

**Erste Partei:**

Gezeichnet und besiegelt

**KIGEZI ORPHANS PROJECT**

\_\_\_\_\_  
Mubagizi Julius Katemba,  
Director KOP

\_\_\_\_\_  
Katushabe Egidius,  
Director KOP

**Zweite Partei:**

Gezeichnet und besiegelt

**VEREIN AMAZIMA**

\_\_\_\_\_  
Micha Bärtschi,  
Präsident Verein Amazima

\_\_\_\_\_  
Jürg König,  
Präsident Verein Amazima

**In Anwesenheit von:**

\_\_\_\_\_  
1. Zeuge

\_\_\_\_\_  
2. Zeuge

\_\_\_\_\_  
3. Zeuge

\_\_\_\_\_  
4. Zeuge

**Zeugen**

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.

Unter Anwesenheit von:

\_\_\_\_\_  
Mukasa Paul,  
Fürsprecher

**Erstellt durch:**

M/s Muwada & Co. Advocates  
Plot 683, Willis Road, Namirembe,  
P.O. Box 74519, Kampala.

# Uganda

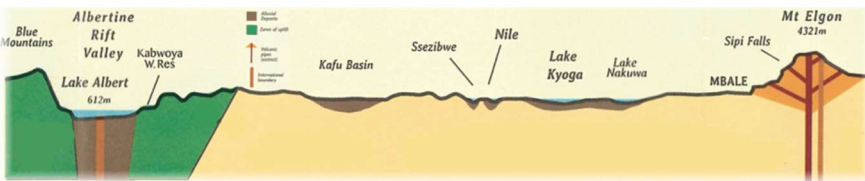
## Geografische Lage





































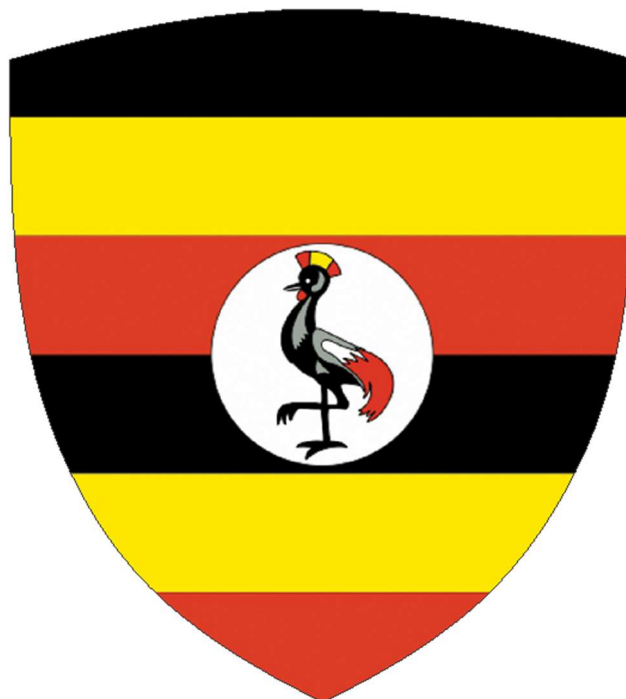


# Oberfläche



# Vegetation

ALTITUDE	LANDSCAPE	HABITATS	ACTIVITIES & ATTRACTIONS
 <b>Montane</b> (>3000m a.s.l.)	 <b>Mountain</b>	 <b>Grassland</b>	 <b>Game viewing</b>
 <b>Highland</b> (2000 - 3000m)	 <b>Plains</b>	 <b>Acacia grassland</b>	 <b>Birding highlight</b>
 <b>Medium altitude</b> (1000-2000m)	 <b>Hills</b>	 <b>Bush</b>	 <b>Gorilla tracking</b>
 <b>Lowland</b> (600-1000m)	 <b>Rift valley</b>	 <b>Forest</b>	 <b>Chimpanzee tracking</b>
	 <b>Lake/river</b>	 <b>Water</b>	 <b>Scenic highlight</b>
		 <b>Wetland</b>	 <b>Walking safari</b>
		 <b>Bamboo</b>	 <b>Mountain climbing</b>
		 <b>Afro-alpine vegetation</b>	 <b>Forest walk</b>
		 <b>Tea plantations</b>	 <b>Boat trip</b>
		 <b>Urban</b>	 <b>Culture</b>
			 <b>History</b>
			 <b>Adventure</b>
			 <b>Fishing</b>



# REISEBLOG

## Absprachen vor Ort

**2. bis 14. Juni 2024**


### Spontanbesuch am Ort des Geschehens

Sonntag, 2. Juni 2024

#### Aufbruchstimmung geprägt von Vorfreude und Respekt

Micha hat mich heute Nachmittag zum Flughafen gebracht. Von nun an gehts alleine weiter. In 36 Stunden werde ich wohlbehalten in der Kigezi Region eintreffen. Der Entscheid für diese Reise ist ebenso spontan wie kurzfristig gefallen. Die Situation verlangt nach konkreten Absprachen vor Ort, welche dem erfolgreichen Projektstart nach der langen, beschwerlichen Vorbereitungszeit zusätzlichen Schwung verleihen.

**Ethiopian**  
የኢትዮጵያ

A STAR ALLIANCE MEMBER 

**KOENIG/JUERG MR**

**ET737**

02 JUNE

**SEAT**

**15L**

**CLASS T**

**GATE E23**

**ZRH TO ADD BOARDING TIME**

**BAGGAGE ID NO 20:25**

**ET 805703,14 /EBB**

**BAGGAGE PCS/WT AGENT CODE SEQ NO**

01/014 7SC /ZRH 112

**TKT 071 5400841076**

Da sitze ich nun im mehr als halb leeren Riesenvogel von Zürich nach Milano und habe gerade mal Mühe der surrealen Situation die Gewissheit abzugewinnen, dass ich soeben wirklich ganz alleine nach Afrika aufgebrochen bin. Die lange Reise wird mir einiges abverlangen – es ist nicht immer nur gut, mich mit meinen Gedanken ganz alleine losziehen zu lassen. Aber ich werde mein Bestes geben, die Zeit zu nutzen. Für mich persönlich, für die Mitstreitenden im Projekt und besonders für die Kinder von Kigezi.



Die B 787-9 hat mich sicher nach Milano und von dort weiter nach Addis Abeba gebracht. Und zwischenzeitlich bin ich mit der B 737-MAX in Entebbe eingetroffen – wo die Warterei am Immigration Desk fast so lange gedauert hat wie der Flug von Äthiopien nach Uganda.



Frisch geduscht und halbwegs ausgeruht gehts nun mit den Freunden von Kikooko (der Touroperator, welcher uns mit dem Uganda Virus infiziert hat) zum Wiedersehensdrink und dann zum gemeinsamen Abendessen, dem durchaus auch der Charakter eines Businesslunchs zukommen dürfte, werden wir uns doch auch bei dieser Gelegenheit ausführlich darüber austauschen, wie wir uns auch weiterhin gegenseitig unterstützen können.



Montag, 3. Juni 2024

## "Businesslunch" mit Kikooko

Klar fließt beim heutigen Abendessen auch reichlich Bier. Dennoch, es ist weit mehr als ein feuchtfröhliches Wiedersehen. Mit Warren, Alex und Ivan werden Erinnerungen über unsere Ugandareise und das Zusammentreffen anlässlich der Ferienmesse aufgefrischt.



Mehrheitlich geht es aber um den weiteren Verlauf der Zusammenarbeit. Es stehen viele Ideen im Raum, von Naheliegenderem bis zu Hirngespinsten wird alles angesprochen und diskutiert.



Die letzten Zweifel über Sinn und Unsinn meiner Spontanreise nach Uganda sind verflogen.



Dienstag, 4. Juni 2024

## AMAZIMA lebt

Es geht früh raus und mit dem ulkigen Kleinflugzeug von AeroLink vorerst von Entebbe nach Kihhi. Bis hierhin hat mich ein aufgestelltes internationales zehnköpfiges Helferteam begleitet, welches in der Region eine kleine Lodge aus Bambus erstellen geht. Für die letzte Etappe nach Kisoro genieße ich nun Privatjetatmosphäre – ein Flugzeug mit zwei Piloten ganz für mich alleine ...



Beim Flug über den Bwindi Forest, der Heimat der Berggorillas und den eindrücklich verästelten Lake Bunyonyi werden schöne Erinnerungen an die unvergessliche Reise von letztem Herbst wach.



Anschliessen das herzliche Wiedersehen mit Julius und Egidius, den Hauptverantwortlichen unserer lokalen Partnerorganisation Kigezi Orphans Project.



Nach der Ankunft in meinem Hotel und einer kurzen Erfrischung treffen wir uns zu einem Briefing über das geplante Programm für die nächsten Tage. Insbesondere unterhalten wir uns auch über den nächsten Tag, an dem wir ins Zentrum von Kigezi fahren werden um uns vertieft mit den Verantwortlichen der lokalen Community auszutauschen. Von Meetings und Speeches ist die Rede. Letztendlich geht es um Vertrauensbildung. Unser Engagement ist gerne gesehen und wird von den lokalen Projektverantwortlichen uneingeschränkt mitgetragen. Dennoch werden wir unsere hoch gesteckten Ziele nur erreichen können, wenn wir das absolute Vertrauen der ansässigen Bevölkerung genießen.



Bei einheimischem Essen und etwas Tusker aus Kenia lassen wir den Abend ausklingen – mit der grossen Genugtuung, dass wir bis jetzt durchaus vieles sehr richtig gemacht haben, auch wir in der Schweiz. Und ich meine sehr wohl *wir*, auch wenn ich gegenwärtig gerade mal alleine in Uganda unterwegs bin.





# KIGEZI ORPHANS PROJECT

Kabale - Kisoro Road Plot 142/144 Kigezi Twimuke Building 2<sup>nd</sup> Floor Room 9

P.O. Box 582, KABALE - UGANDA

Tel. +256 775155900 / +256754956533

admin@kigeziorphansproject.org

[www.kigeziorphansproject.org](http://www.kigeziorphansproject.org)

Our Ref:.....

Your Ref:.....

## Program for Jurg's Visitation to Kigezi Community School

Date: 3rd - 12th June 2024

3rd June 2024:

- Expected arrival at Entebbe International Airport

4th June 2024:

- Pick up from Kisoro/Kihihi airstrip  
- Travel to Kabale for rest (Cephas)

5th June 2024:

- Travel from Kabale to Kigezi Community School  
(Cephas)

6th June 2024:

- Executive meeting (Community Stay)  
- General staff meeting

7th June 2024:

- Community visit some households (Community Stay)

8th June 2024:

Evaluation of the school and Community at (Bird Nest)

9th June 2024:

- Visiting Sponsored Children  
- Julius & Egidius family reunion. (Cephas)

10<sup>th</sup>

- Visiting Kisiizi Falls

11-12 th June 2024:

- Reserved for him (Byoona Magara)

Mittwoch, 5. Juni 2024

## The road from Switzerland ends in Kigezi

Die Strecke von meinem aktuellen Aufenthaltsort in Kabale bis zur Kigezi Community School beträgt etwas mehr als 40 km, was einer erfahrungsgemässen Reisedauer von ca. 30 Minuten entspricht – bei uns in der Schweiz. Bei guten Strassenverhältnissen sind das hier aber locker 2 ½ Stunden und bei Regen noch deutlich mehr. Bei Regen kommt es auch gerne mal vor, dass die Strassen gar nicht befahrbar sind.



Im Hinterkopf begleiten mich die Worte Meetings und Speeches. Bloss reichen in diesem Moment weder Vorstellungskraft noch Erwartungshaltung aus, diesen Begriffen Konkretes abzugewinnen – was sich aber sehr schnell ändern wird. Mein Erstaunen darüber, dass wir heute Morgen überpünktlich losgefahren sind, verwandelt sich in dem Moment in Verständnis, als wir kurz vor Erreichen der Schule mitten im Wald plötzlich «Begleitschutz» erhalten.



Und unversehens ist mir absolut klar, was mich heute hier erwartet. Ich habe den unvergesslichen Empfang vom letzten Herbst im abgelegenen Dorf Deگو vor Augen und erlebe sogleich ein Déjà-vu höchster Güte – inklusive Tränen in den Augen.



Was nun folgt, ist einmal mehr unbeschreiblich. Eine offenherzige, zweieinhalbstündige Zeremonie mit Gesang, Tanz und Ansprachen, weit mehr als Meetings und Speeches\*.

\* Das Hauptreferat der beiden lokalen Projektverantwortlichen ist nach diesem Reiseblog angefügt. Darin wird auch die bisherige Projektentwicklung und die weitere Ausrichtung ausführlich erläutert.



Realistische Szenarien werden zu Luftschlössern ausgebaut. Die Erwartungen an den soeben erst gegründeten Verein AMAZIMA und die sich daraus ergebenden Folgeorganisationen sind riesig. Da kommt was auf uns zu ...

... zuerst aber glücklicherweise das liebevoll zubereitete Festessen aus endlos vielen lokalen Köstlichkeiten.



Auch wenn ich es als gerade nicht ganz richtig empfinde, ich kann damit umgehen, dass ich in diesem Moment als Ehrengast mit anscheinend übermächtigen Kräften vor der eindrucklichen Community stehe. Dennoch – und das habe ich gegenüber eben dieser Community in Feststimmung nicht unerwähnt gelassen – in diesem Moment bin ich auch etwas betrübt und beschämt darüber, dass ich ganz alleine, ohne meinen Projektpartner, der mich in diese ehrenvolle Aufgabe mit hineingezogen hat, dastehe. Ehre, wem Ehre gebührt.



Was die Kinder gesungen haben? Das steht oben im Titel des heutigen Reiseblogs. Unsere Reise hat zufälligerweise nach Kigezi geführt – dank etwas Geld, Impfung, Visum und Reisepass. Auch die Kinder von Kigezi benötigen auf der ihnen noch bevorstehenden langen Reise einen Pass: Education ist the Passport to life.

Donnerstag, 6. Juni 2024

## Die Schule von innen

Heute geht es zurück in die Schule. Auf der Hinfahrt erklären mir die beiden Hauptverantwortlichen des Kigezi Orphans Project, Julius und Egidius viel über das weitläufige, unwegsame Einzugsgebiet aus dem die Schülerinnen und Schüler der Kigezi Community School stammen. Mehr als die Hälfte der gegenwärtig 300 Schulkinder verbleiben während den Unterrichtsperioden ganzzzeitiglich in der Schule, da die Anfahrts- bzw. Anmarschwege sehr lange sind. Auch Julius ist in dieser Gegend aufgewachsen und hier entsprechend stark verwurzelt.



In der Schule angekommen habe ich erstmals ausführlich Zeit, mir einen wirklich vertieften Einblick in die Verhältnisse vor Ort zu verschaffen.



Neben mehreren einfachsten «Gebäuden» gibt es zwei solide Häuser.



Das eigentliche Schulhaus, welches 2018 dank einer einmaligen Spende Amerikanischer Besucher erstellt werden konnte, mit dem «Lehrerzimmer» und den drei «Büros» für die Administration, die Schulleitung und das Sekretariat (etwas viele Anführungszeichen - geht leider nicht anders) ...



und den zehn Unterrichtsräumen ...



von denen jedoch deren vier in Schlafräume für die vor Ort wohnenden Kinder umfunktioniert worden sind.



Die vier Kindergartenklassen sind derzeit in den schuppenähnlichen Nebengebäuden untergebracht.



Im zweiten festen Gebäude befinden sich der Vorratsraum sowie die Küche mit dem angrenzenden Schlafrum für das dreiköpfige Küchenteam. Hier werden unter einfachsten Bedingungen täglich die Malzeiten für 300 Kinder und die Mitarbeitenden zubereitet.



Am Nachmittag erhalte ich anlässlich eines ausgedehnten Meetings mit den Projektverantwortlichen, dem Schuldirektor, dem Schulleiter, der Schuladministratorin sowie sämtlichen Lehrpersonen, Betreuerinnen und übrigen Mitarbeitenden Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch, inklusive Einblick in das aktuelle – alles andere als erfreuliche – Budget.



Die konkreten Zahlen werden wir nach meiner Rückkehr gerne hier auf der Website präsentieren.

Vorerst gilt es überall Löcher zu stopfen. Die Verpflegung ist derzeit lediglich für den nächsten Monat gesichert, die Lohnzahlung für die Lehrpersonen sind drei Monate im Rückstand, das dringendst benötigte Mehrzweckgebäude kann nicht ewig warten.



Aber, neben den Luftschlössern gibt es auch klare, realistische Zukunftsstrategien. Wir sind gefordert – und wir sind zuversichtlich.

Freitag, 7. Juni 2024

## Von der Community School zur Highschool

Nach der späten Rückkehr am Vorabend gehen wir den heutigen Tag ruhig an. Beim gemeinsamen Mittagessen lassen wir die gestrigen Eindrücke nochmals Revue passieren.



BUDGET FOR KIGEZI COMMUNITY SCHOOL TERM II 2024				
OPERATING EXPENSES	Monthly Budget	Total Income & Expenditure	Monthly exp with arrears	Monthly exp without arrears
Expected income (fees collection)	28 750 000			
Subsidy	2 750 000			
Total Income Expected	31 500 000	31 500 000		
LESS EXPENDITURE				
Food (Water, fuel)	9 000 000			3 000 000
Utilities	427 400			149 100
School supplies	1 900 000			633 000
Rent	2 750 000			916 600
Staff salaries	30 000 000			10 000 000
Repairs	2 500 000			833 000
Equipment	1 800 000			600 000
Transport	2 750 000			916 600
Travel	1 700 000			566 600
Staff Welfare	5 750 000			1 916 600
Sponsorship fees (to students)	4 500 000			1 500 000
Information system	1 500 000			500 000
Gas/Fuel	2 750 000			916 600
Cleaning supplies	1 500 000			500 000
Sports equipment	1 750 000			583 300
Salaries	2 500 000			833 000
Rice	900 000			300 000
Beer	2 500 000			833 000
Salt	250 000			83 300
National Social Security Fund (10% of Net Pay)	1 400 000			466 600
Salary arrears	15 000 000		15 000 000	
Food arrears	14 000 000		14 000 000	
Condition supplies	1 750 000			583 300
Scholarship Materials	1 500 000			500 000
Medical Care	2 750 000			916 600
G.Salt	600 000			200 000
Total Expenditure		128 000 000	29 600 000	20 733 100
Balance				
Total monthly expenditure	118 447 000			
Total Income Expected	42 250 000			
Total Deficit	76 197 000			

Am Nachmittag besuchen wir zwei Highschools in der Region Kabale.



Dort darf ich mehrere ehemalige Schüler\*innen aus der Kigezi Community School treffen und mich mit ihnen über den bisherigen Werdegang und ihre beruflichen Ziele unterhalten.



Den Abend lassen wir im Hinterhof einer Tankstelle ausklingen. Bloss ist das nicht irgendeine Tankstelle, sondern genau diejenige, an der uns vor ziemlich genau neun Monaten unser Guide kurz noch die beiden Inhaber des Tankstellenshops vorstellen wollte.



Die beiden hoch engagierten Männer, welche vor 12 Jahren damit begonnen haben, ein ehrgeiziges Schul- und Hilfsprojekt für die abgelegene Kigezi Community aufzubauen ...

Samstag, 8. Juni 2024

## Alltagsleben in der Community

Falls du magst, darfst du uns mit dem nachstehenden Videolink gerne etwas auf der heutigen Fahrt zurück zur Kigezi Community begleiten.

[https://youtu.be/HQDKe3ck-CA?si=YytED\\_N5EpQk2Plx](https://youtu.be/HQDKe3ck-CA?si=YytED_N5EpQk2Plx)

Wir halten uns nur kurz in der Schule auf und begeben uns nach einer kleinen kulinarischen Stärkung zusammen mit einigen Begleitpersonen aus der Schule auf eine längere Wanderung.



Diese führt uns während gut vier Stunden durch die Hügel im Umfeld der Schule tief in und durch das Gebiet der Community.



Einmal mehr lässt sich das, was ich hier innert kürzester Zeit alles zu sehen bekomme und erfahren darf, kaum in Worte fassen. Die Landschaft und die Begegnungen mit der für den täglichen Lebensunterhalt arbeitenden und kämpfenden Bevölkerung lässt mich über weite Strecken der Wanderung in Gedanken versinken.





Das herzliche Gastrecht bei so vielen Mitgliedern der Community in ihren einfachsten Häusern zeugt von der bereits aussergewöhnlichen Verbundenheit der lokalen Bevölkerung mit den Hoffnungsträgern aus der Schweiz.





Die Angehörigen – mehrheitlich die Mütter, da viele Väter zu Corona Zeiten verstorben sind – erzählen uns von ihrem strengen Alltagsleben und der grossen Hoffnung, die sie in die Ausbildung ihrer Kinder setzen.



Diese vier Kinder wohnen zusammen mit der Mutter in einfachsten Verhältnissen und teilen sich das gemeinsame Nachtlager. Die Schule ist vor einigen Monaten auf sie aufmerksam geworden. Die Familie erhält gegenwärtig regelmässiges Essen von der Schule und die Kinder werden demnächst wieder gesund und stark genug sein um den Weg in die Schule bestreiten zu können.



Ich durfte auch einige Angehörige der Studierenden treffen, welche wir am Vortag in den Highschools besucht haben. Und ich war plötzlich unendlich froh und dankbar darüber, dass ich diese spontane Reise zurück nach Uganda angetreten bin. Es muss nicht unbedingt die Highschool sein. Aber, eines haben mir die wenn auch sehr unterschiedlich formulierten, doch deckungsgleichen) Aussagen von Studierenden und Angehörigen klar gemacht: Wenn sich Uganda in die erhoffte Unabhängigkeit weiterentwickeln will – und das muss es – führt kein Weg um die Ausbildung herum. Dazu muss sich auch die Schule in eine eigenständige, nachhaltige Unabhängigkeit entwickeln und wachsen können. Die staatlich anerkannte und mittlerweile gut verankerte Kigezi Community School sollte weit mehr Kinder aufnehmen können als dies auf Grund der gegenwärtigen Infrastruktur möglich ist. Ein weiterer Ausbau kann jedoch leider erst dann ins Auge gefasst werden, wenn die Schule die, auch in finanzieller Hinsicht, angestrebte Unabhängigkeit erreicht hat.

Deshalb werden wir mit unserer Unterstützung vorerst bei den Grundbedürfnissen der Schule ansetzen: Genügend Verpflegung für alle und rechtzeitige Entrichtung der Lohnzahlungen an die Unterrichtenden und Mitarbeitenden. Alles andere muss warten – sogar das dringlichst benötigte Mehrzweckgebäude, welches unseren Projektstart entscheidend mitgeprägt und beschleunigt hat.

<https://youtu.be/yGlXwjjsM4s?si=TiccWYXh9ajpxJCB>

Für all diejenigen, welche mit den vielen Bildern überfordert sind – ich bin es auch. Wenn sich alles etwas gesetzt haben wird, gibt es dann bei mir back home im Juli ganz viel Gelegenheit, das Ganze am Grill mit etwas Bier, Wein oder einem Schluck Banana Gin in Ruhe zu verarbeiten.

Sonntag, 9. Juni 2024

## Zu Besuch bei den lokalen Projektverantwortlichen

In Kabale beim grossen Kreisverkehrsplatz in Richtung Ruanda fahren und dann nach der zweiten Tankstelle rechts abbiegen. So wirst du das Haus von Julius problemlos finden. Dort hat Micha im letzten Herbst zwei Monate gewohnt, sich mit dem Kigezi Orphans Project auseinandergesetzt und sich regelmässig mit mir ausgetauscht.



Nun bin ich es, der hier ist und sich mit Micha laufend über die Erfahrungen vor Ort austauscht. Die Stimmung ist fröhlich-ausgelassen. Gemeinsam mit den Familien von Julius und Egidius und vielen ihrer Befreundeten geniessen wir den Abend.



Gegessen wird einmal mehr nicht einfach irgendetwas, sondern grademal alles, was an Köstlichkeiten verfügbar ist.



Wer's mag und wer's verträgt trinkt dazu Enturire.



Bei mir werden erneut Erinnerungen an den Zaubertrank, den ich damals bei der Pfadi Taufe eingeflößt bekommen habe, wach. Einmal mehr gebe ich nach dem dritten Schluck auf. Zum Glück gibt's da ja auch noch das bewährte Nile.



Der entspannten Atmosphäre zum Trotz, führen wir erneut ernsthafte Gespräche über die Weiterentwicklung unseres Projekts.

Von Kaffeeanbau und Imkerei ist die Rede. Ideen, die schon seit längerer Zeit im Raum stehen, aber erst dann umgesetzt werden können, wenn die Schule nicht mehr ständig mit den eigenen Grundbedürfnissen beschäftigt ist, sondern sich um die gezielte Weiterentwicklung der Community kümmern kann.

Wenn die "Amazima Trading Company" dereinst Kaffee exportieren wird, werden den hiesigen Bauern mehr als die gegenwärtigen 3 Dollar pro Kilogramm zukommen. Hier im Supermarket bezahlt man aktuell übrigens für das 500 Gramm Glas Nescafe um die 20 Dollar. Wertschöpfung in Ehren – bleibt bloss die Frage, wem diese Wertschöpfung zu Gute kommt.



Das tiefe Kommittent ist weder dem Enturire noch dem Nile geschuldet, sondern vielmehr dem gegenseitigen Einvernehmen über unser gemeinsames Projekt. Auch heute steht die Suche nach gemeinsamen Wegen und nach tragfähigen Lösungsansätzen im Vordergrund.

Montag, 10. Juni 2024

## Uganda hat viele Gesichter

Vor unserer ersten Reise wusste ich nur sehr wenig über Afrika und gerademal gar nichts über Uganda. Da gab es bloss einige Stereotype. So zum Beispiel, dass Uganda mehrheitlich aus Wüste besteht und die Menschen dort, wie in ganz Afrika, grundsätzlich schlecht und böse sind. That's it!

Aber, Uganda hat viele Gesichter. Ein weiteres davon werde ich heute kennenlernen. Die Fahrt führt uns aus Kabale hinaus in die Hügel, welche die Stadt umgeben. Und dann plötzlich diese Aussicht:



Hoch oben über dem Lake ...

Wäre ich ein Influencer und nicht bloss ein Blogger, würde ich hier selbstverständlich den Namen nennen und hätte damit allenfalls bis ans Ende meines Lebens ausgesorgt. Was weder mich und schon gar nicht die Kinder von Kigezi wirklich weiterbringen würde. Also werde ich den Namen bestenfalls gegen eine kleine Spende bekanntgeben.

<https://donate.raisenow.io/yyyhs> - so viel Werbung für unser Herzensprojekt gestehe ich mir an dieser Stelle zu ...

Wer's selber rausfindet, kann ja mal hinfahren. 220 Dollar für eine Übernachtung im Doppelzimmer, inklusive Frühstück. Kleine Hilfestellung: Im See gibt es 29 Inseln. Eine davon war dereinst für die Deportation von Müttern unehelicher Kinder reserviert. Heute ist sie unbewohnt.

Ich wiederhole mich: Uganda kennt Wertschöpfung. Die Frage bleibt weiterhin, wem diese Wertschöpfung zu Gute kommt.

Wenn wir dann mal aus dem Projektstart raus sind, werden wir sehr gerne auch konkrete Vorschläge für preiswerte Ugandareisen unterbreiten, die sowohl die Reiseveranstalter als auch das Land weiterbringen.

Auf der Rückfahrt dann gleich wieder ein ganz anderes Uganda:



Wir fahren alle paar Hundert Meter an kleinen und kleinsten Steinbrüchen vorbei. Hier trotz der Landbevölkerung der Natur das tägliche Einkommen ab. Auch diese Ausgangsmaterialien für Baustoffe machen sehr oft den Umweg über Kenia, bevor sie dann in Uganda in weiterverarbeiteter Form wieder auf den Markt kommen. Der Landbevölkerung fehlt es schlicht an Investitionskapital um die Weiterverarbeitung – und damit auch die Wertschöpfung – im eigenen Land zu behalten.

Es ist weder unser Ziel, noch unsere Aufgabe, dieses Kapital nach Uganda zu bringen. Dieses muss sich das Land selbst erarbeiten. Wir möchten durch unsere Zuwendungen das menschliche Kapital fördern, eine zweckmässige Grundausbildung für möglichst viele Kinder aus der Region, in die uns der Zufall geführt hat.

Dienstag, 11. Juni 2024

## Abschiedstour mit spannenden Umwegen

Heute ist an Senior Driver George, seine beiden einheimischen Begleiter auszufahren. Zuerst lotsen sie mich zu einem ihrer Handelspartner, bei dem die Schule das täglich in grossen Mengen benötigte Maismehl, welches als Basis für die Grundernährung dient, einkauft. In der Regel erreichen Monatlich zwei Lieferungen zu je 1.5 Tonnen die Schule.



Das Tagesziel, einmal mehr die Community School, erreichen wir heute auf einem absichtlich gewählten Umweg. Gegen Mittag treffen wir in Kisiizi ein, einer ca. 15 km von Kigezi entfernte Nachbarcommunity.

Hier befindet sich auch das Spital, auf welches das Orphans Project bei Bedarf zurückgreifen kann. Eine erstaunlich gut ausgebaute und eingerichtete Pflegestätte mit

verschiedensten Abteilungen vom Kinderspital bis zum Altersheim, deren Entstehung auf ein Missionarsprojekt in den späten 1950-er Jahren zurückgeht.



Auch die touristische Erschliessung der Kisiizi Falls geht auf diesen Ursprung zurück. Während einer kurzen Einführung im Visitors' Centre erhalten wir Einblick in die Entstehungsgeschichte, bevor uns ein kleiner Fussmarsch zum Wasserfall führt.



In früheren Zeiten wurden wohlhabende, mehrheitlich aus England stammende, Besucherinnen und Besucher in solchen Sänften zum Wasserfall getragen.



Aber eben nicht ausschliesslich ...

Da diese Geschichte den Rahmen des Reiseblogs deutlich sprengen würde, gibt es hier eine Geschichte in der Geschichte:

## Mehr oder weniger Lustiges rund um die Kisiizi Falls

Da stehen wir nun also vor den Kisiizi Falls, welche gerade sehr friedlich wirken. in der Regenzeit, bei mehr Wasser, ist die Wirkung dann doch wesentlich imposanter.



Unabhängig von der Wassermenge - friedlich waren diese Fälle über lange Zeit so oder so nicht.

An dieser Stelle ist ein kleiner Exkurs in die recht eigenwillige Gesetzgebung - beziehungsweise deren Umsetzung - in Uganda angesagt. Davon waren wir gerade auch bei den Vorbereitungsarbeiten für unseren Verein recht direkt betroffen.

Da sind einerseits die beiden strengen Gesetze betreffend Antiterror und Antigeldwäscherei, welche dazu führen, dass die Geldflüsse extrem reglementiert und überwacht werden. Die strengen Auflagen und Kontrollen - insbesondere was den Nachweis über die Herkunft der Mittel betrifft - führt dazu, dass grundsätzlich keine

Schweizer Bank dazu bereit (weil schlicht nicht in der Lage) ist, für ihre Kunden eine vernünftige Geschäftsbeziehung mit Uganda bereitzustellen.

Neben den beiden bereits erwähnten Bereichen, kommt als Drittes die sehr restriktive Gesetzgebung bezüglich Antihomosexualität ins Spiel. Davon sind wir bei unserem Projekt insofern betroffen, als die Unterstützung von Schulen und Waisenhäusern zur Fehlinterpretation ehrenhafter Absichten führen kann, da - auch in Uganda - Homosexualität nur allzu oft mit Pädophilie gleichgesetzt wird.

Da der Homosexualität mit Reglementierung und Überwachung kaum beizukommen ist, braucht es hier zur Abschreckung klare Verbote und strenge Strafen - bis hin zur Todesstrafe.

Damit zurück zum Ausgangspunkt dieser Geschichte: Ebenso schwer wie der Homosexualität, ist (oder war) es, der Schande ausserehelicher Schwangerschaften beizukommen. Also sind auch hier strenge Strafen ein probables Mittel, das Problem anzugehen. Ich habe euch bereits von Punishment Island, der Insel (im namenlosen See) zur Deportation von Müttern in unehelicher Schwangerschaft, berichtet. In Ermangelung einer geeigneten Insel kann da natürlich auch ein Wasserfall gute Dienste leisten ...



Und damit zum Hintergrund des Denkmals:

Die schwangeren, unverheirateten Mütter wurden von ihren Familien zu den Kisiizi Falls gebracht.

Dort wurde aus dem Krug (1) mehr als genug Enturire, dem aufwändig hergestellten lokalen Bier, getrunken.

Sodann wurde die ledige Mutter an Armen und Beinen gefesselt und in der im Hauptbeitrag bereits erwähnten Sänfte (2) oben an den Wasserfall gebracht.

Dort wurde sie von den Angehörigen in den Abgrund gestossen (3).

Oft ist dabei auch der Vater des Ungeborenen, mehr oder weniger freiwillig mit in den Tod gegangen.

Diese Gräueltaten fanden erst ein Ende, als 1958 der aus Schottland stammende Dr. Sharp die Kisiizi Mission (4) ins Leben rief.

Fortan durften auch uneheliche Mütter zusammen mit ihren Kindern und Familien ein menschenwürdiges Leben (5) führen.

Zu Ehren des Missionars wurde am Fuss der Kisiizi Falls ein Mahnmal mit zugehöriger Gedenktafel (6) errichtet.



Das Wasser aus dem oberhalb der Community gelegenen Einzugsgebiet versorgt neben den Kisiizi Falls auch ein Kleinkraftwerk, das neben dem Spital und der Gemeinde auch die umliegende Region mit Elektrizität versorgt. Ebenso gerne wie ich mich mit den ansässigen Technikern recht lange über die Unterschiede zwischen ihrer Anlage und den Grimsel Kraftwerken ausgetauscht habe, werde ich euch bei passender Gelegenheit mehr über dieses Klein(st)kraftwerk erzählen.



Auf der Weiterfahrt nach Kigezi erhalte ich Gelegenheit, noch die eine oder andere Arbeitsstätte von ehemaligen Schülerinnen und Schüler aus «unserer» Schule zu besuchen. Unter anderem dieses kleine Nähatelier, in dem eine Bewohnerin aus der Community ihre Skills gegen ein bescheidenes Gehalt weitergeben kann.



Oben in der Schule angekommen erwarten mich – wie auf dieser Reise nun schon so oft  
- erneut einige Überraschungen:  
- Ich kann miterleben wie das «Runoonko» zubereitet wird ...  
- welches wir anschliessend gemeinsam geniessen dürfen,  
- bevor erneut Darbietungen der Kinder von Kigezi auf dem  
Programm

stehen,

- letzte Ansprachen gehalten werden,
- für mich ein Baum gepflanzt wird
- und mir das Grundstück gezeigt wird, welches die Community an Micha und mich abtreten wird ...
- um hier dereinst unser «Schweizer Haus» zu bauen



<https://youtu.be/ap35D5LIVfA?si=5DTYPzhBrWzyn06b>

Mittwoch, 12. Juni 2024

## Letzte Erledigungen - letzte Überraschungen

An meinem letzten Tag in Kabale stehen noch einige kleinere Erledigungen auf dem Programm. Beispielsweise der Einkauf von etwas einheimischem Tee.



Also fahren wir schon mal zur nahegelegenen Fabrik. Um Zutritt zu erhalten setzen sich meine Gastgeber kurz mit dem Direktor in Verbindung, was darin «ausartet», dass wir von diesem erst einmal persönlich in seinem Büro empfangen werden.



Nach etwas Networking taucht sodann der Produktionsleiter auf und führt uns während der folgenden anderthalb Stunden durch die Fabrik. Seine hoch engagierten Ausführungen verleihen uns einen tiefen Einblick in den gesamten Produktionsprozess.



Daneben erfahren wir auch sehr viel über die komplexen Anforderungen, welche berücksichtigt werden müssen, um sich im hart umkämpften einheimischen Markt erfolgreich positionieren zu können.



Ich habe mir erlaubt, etwas mehr als die mir – ausnahmsweise – zugestandenen drei, vier Bilder aufzunehmen. Der nachstehende Videobeitrag bleibt indessen unkommentiert.

<https://youtu.be/HX3j2Zy1FWg?si=dZVI0y8b3COJAN66>

Auf der Rückfahrt habe ich bei einem kurzen Abstecher zu ihrer Schule endlich noch Gelegenheit, die je zwei Söhne von Julius und Egidius kennenzulernen.



Anschliessend wird die Rückfahrt zu meiner Unterkunft noch etwas hinausgeschoben. Vorerst geht's noch ins Capricon, wo wir uns in einem Besprechungszimmer zu einem spontanen, abschliessenden Meeting mit Josef und Robert treffen. Zwei helle Köpfe, die uns mit ihren weitreichenden Kenntnissen – und ihrem Enthusiasmus – bei der

Weiterentwicklung unserer künftigen Projekte tatkräftig und sachdienlich unterstützen werden.



Donnerstag, 13. Juni 2024

## Kurzweilige Rückreise

Frühmorgens werde ich von meinen beiden Gastgebern ein letztes Mal abgeholt. Die anderthalbstündige Fahrt führt durch gebirgiges Gelände von Kabale zum Airstrip von Kisoro.



In einer Textzeile des Songs, welche die Community School zur Zusammenarbeit zwischen dem Orphans Project und dem Verein Amazima produziert hat, steht:  
«Kigezi is Switzerland of Uganda»



Die Verabschiedung ist herzlich und erstaunlich unsentimental – im Wissen darum, dass wir in den letzten Tagen gute Arbeit geleistet haben und dass wir uns zur Fortsetzung über kurz oder lange wiedersehen werden.



Während des mehrstündigen Stopovers in Entebbe lade ich doch endlich auch noch den Blogger zum Business Lunch ein.



Hat mich stolze 50'000 gekostet



Gegenwert?

Keine Ahnung, bin jetzt einheimisch ...

P.S.

Während des Toilettenbesuchs lasse ich übrigens Laptop und Smartphone unbeaufsichtigt zurück. Ist alles noch da.

AMAZIMA heisst VERTRAUEN



Reiseblog 3. - 14. Juni 2024

## IMPRESSUM

Die Verantwortung für die Inhalte liegt bei

- **Jürg König**

in Absprache mit seinem Projektpartner

- **Micha Bärtschi**

Mein Dank für die wertvolle technische Unterstützung geht an

**Fruitcake Werbung + Presse AG**

Bollstrasse 61

Telefon: +41 31 838 33 33

E-Mail: [info@fruitcake.ch](mailto:info@fruitcake.ch)

... ein Partner der auch dein Vertrauen verdient



Empfang vom 5. Juni 2024 in der Kigezi Orphans School

## Hauptreferat der lokalen Projektverantwortlichen



# KIGEZI ORPHANS PROJECT

Kabale - Kisoro Road Plot 142/144 Kigezi Twimuke Building 2<sup>nd</sup> Floor Room 9

P.O. Box 582, KABALE - UGANDA

Tel. +256 775155900 / +256754956533

admin@kigeziorphansproject.org

www.kigeziorphansproject.org

Our Ref:.....

Your Ref:.....

**Our Guest of honor- Mr. Jurg, Directors, Head Teacher, Students, Staff Members , Political Leaders, Guardians, and Community Members,**

Today, we are deeply honored to have our distinguished guest of honor, Mr. Jurg, who has come all the way from Switzerland. Your presence here, Mr. Jurg, brings us immense joy and we consider you a blessing to our community.

Mr. Jurg, we see you as a living angel among us. If you notice our community members dancing, clapping, and smiling, knows that these are true expressions of happiness and gratitude for your love to support Kigezi Orphans Project. You are a **HERO** with a **Lion's Heart**, and the Kigezi community will always celebrate you. Our bond with you was beautifully established through Micha, whose commitment we deeply appreciate.

On the other hand, I would like to thank everyone who has joined us today to celebrate this important day for the Kigezi Orphans Project and Kigezi Community School. The Bakiga people, known for their hard work, honesty, hospitality, and strength, warmly welcome you as a member of our community.

### **The Journey of Kigezi Orphans Project**

The Kigezi Orphans Project began in April 2010 and became a registered community-based organization in August 2012. In 2013, in response to the community's needs, we established the Kigezi Community School to support orphans and vulnerable children. In 2022 it was registered at national level as a Non-governmental Organisation which legalizes kigezi orphans project to operate everywhere in Uganda.

**Our mission** is to promote education and health for orphans and vulnerable children through sustainable businesses.

**Our vision** is to equip these children with marketable skills for an independent and successful future, guided by our core values, that is; honesty, trustworthiness, and integrity.

### **Achievements**

Since 2010, we have achieved the following:

- Provided quality education to orphans and vulnerable children.
- Extended medical care to children and the local community.
- Created employment opportunities for community members.
- Offered bursaries to students at various educational levels.

---

Proverbs 1:7; "The fear of the LORD is the beginning of knowledge"

<b>Name</b>	<b>Level/Qualification</b>	<b>Institution</b>
Byamukama Christopher	Building Construction	Rutenga Vocational Insitute
Atwembere Methodius	Building Construction	Rutenga Vocational Insitute
Beatrice Arinamukama	Certificate In Tailoring	Shaloma Fashioners –kabale
Angelo Akampurira	Certifiacte Techniques	Ishaka Medical Hospital- Bushenyi
Nkamushaba Fortunate	Certificate in Lab	Ishaka Medical Hospital- Bushenyi
Niwagaba Edivance	Bachlor Degree in business entrepreneur ship.	Makarere University -
Ndyamuhaki Martin	Secondary school	St, Mary`s Rushoroza – Kabale
Akampurira Martin	Secondary school	St, Mary`s Rushoroza – Kabale
Tumukwasibwe Callist	Completed Secondary	Nyabikoni Secondary -Kabale
Akampurira Bruce	Secondary school	St, Mary`s Rushoroza – Kabale
Niwagaba Ambrose	Secondary school	St.Paul s Seminary Rushoroza
Turinawe David	Certificate In construction	Rutenga Vocational Institute
Nyesiga Javira	Education Sciences	Metropritan University Mbarara
Kevin Mukankusi	Certificate in Tailoring & Kneeting	Kirigime vocational school - Kabale
Bruno Arineitwe	Secondary school	Brainstorm high school- Kabale
Aheisibwe Linate	Secondary school	Brain storm high school - Kabale
Oriikiriza Doreen	Certificate in Plumbing	St, Konold Institute Kabale

In 2018, with the help of our American friends, we constructed a ten-classroom block. We are deeply thankful for their support, even though the global economy impacted our continued collaboration due to COVID-19.

### **Challenges**

Despite our progress, we face several challenges:

- Our education system needs to focus more on practical skills for students.
- We lack a computer hub to connect our school with the outside world.
- There is a need for a medical facility to serve both our school and the community.
- Some community members still question the importance of education.

- We need better farming methods and market access for our agricultural products.

To address these challenges, we have initiated the “**Amazima Community Initiative**”. We kindly ask for your assistance in mobilizing retired professionals in your country / Continent who can volunteer their time and expertise to come and train our students and Community Members skills that benefit them.

**PROJECT NAME:**

**Amazima community initiative**

**PROJECT AIM**

The project will aim at enhancing communities’ livelihood incomes around the Kigezi Orphans project, parents and guardians through the establishment of a vocational training institute, promotion of sustainable agriculture practices and environmental conservation, women and youth empowerment, the establishment of community agricultural products’ collection centers, processing facilities, and value addition centers, establishment of community training centers to skill project beneficiaries in entrepreneurship and business coaching, good agronomic practices of coffee, tea, and apiary, fostering market linkages, providing financial support and financial literacy training, integration of livestock into crop production, establishment of community nursery beds to enhance access of quality seedlings for both coffee, tea, and other agroforestry tree species such as Alnus, calliandra, grevillia, and Hass avocado.

We strongly believe that through this idea, communities around the Kigezi Orphans Project, parents and guardians’ livelihood, income, food security, and nutrition will be improved hence enhancing their standards of living.

**PROJECT BACKGROUND**

The agricultural sector continues to be the most important sector of Uganda’s economy employing 72% of Uganda’s population and contributing to 32% of Uganda’s GDP.

However, most communities and most target beneficiaries that are involved in agriculture both nationally and locally depend on subsistence farming ( According to PDM 2022, 39% of Ugandan households or 16 million are in the subsistence economy) continuously face several challenges that include; low crop prices, limited access to the market, inadequate access to genuine agro-input dealers,

limited financial support, inadequate knowledge on value-addition techniques, soil exhaustion leading to low crop production and productivity and even the little that is produced, the post-harvest handling practices are still wanting and the poor road networks make middlemen exploit farmers by offering low prices amidst price fluctuation leading to inadequate access to premium markets and all this demotivates farming communities in the agricultural value chain enterprises. In addition to this, communities, parents and guardians have remained in abject poverty and their children cannot access education.

## HIGH-LEVEL OBJECTIVES

- To promote sustainable agricultural practices and environmental protection in communities around the Kigezi Orphans Project
- To establish a vocational training institute that will provide lifetime skills to the educated and uneducated.
- To establish community agricultural product collection centers, processing facilities, and value-addition centers.
- To promote livestock farming by integrating livestock into crop production.
- To facilitate market linkages to enable communities to access premium markets for their agricultural products.
- To provide financial assistance through a revolving fund program.
- To organize and empower women in the target communities through Village Saving and Loan Associations and entrepreneurship clubs.

## PROJECT ACTIVITIES

- **Sustainable agriculture practices and environmental protection:** The project will promote sustainable farming practices and techniques such as backyard farming, green manure preparation, and composting to enhance soil fertility, conservation agriculture, and economic land resource use through organizing community members into groups, conducting training and awareness campaigns and training community group members on the use of energy saving stoves like promotion of rocket lorena stoves to reduce the work burden by women and children.
- **Establishment of soil and water conservation structures on fragile and barren lands:** The project will reinforce rainwater harvesting techniques, and engage communities on fragile lands to construct soil erosion control measures like the construction of ditches, fanya chini and juu, contour terracing, and more.

- **Establishment of a vocational training institute:** The project will establish a vocational training institute to skill women and youth in different agricultural enterprises and other vocational studies like tailoring and knitting, salon and hairdressing, bakery and will also provide entrepreneurship skills through business coaching.
- **Establishment of community agricultural product collection centers, processing facilities, and value addition centers:** The project will construct collection centers/value addition centers and processing facilities to provide technical assistance and value addition techniques such as packaging, branding, and processing to enable communities to access premium markets for their products.
- **Integration of livestock farming into crop production:** The project will promote the keeping of small ruminants like sheep, goats, rabbits, and non ruminants like pigs and poultry to enable communities to access proteins and manure to fertilize the exhausted soils.
- **Facilitate market linkages:** The project will link farmers and the farming communities to potential buyers and exporters of different agricultural value chain products.
- **Establishment of a sustainable revolving fund program:** This will provide financial support in the form of soft loans that will enable communities to access credit to support the agricultural enterprises they are engaged in and also provide continuous training in financial literacy.

## **PARTNERS AND STAKEHOLDERS**

The project will work with the following relevant partners to foster collaboration and networking;

- Amazima Association Switzerland
- Rukuura Safaris
- Kigezi Orphans Project
- Uganda Coffee Development Authority (UCDA)
- Uganda Industrial Research Institute (UIRI)
- Local Government
- Local existing vocational institutions
- Certified Agro input dealers
- Financial institutions Like Promic Company Limited and Centenary Bank.
- Kigezi highland tea and Kayonza tea factory
- Charity Organizations that we share the same values and missions such as Caritas
- Community Leaders

- Certified Coffee nursery bed operators and tea nursery bed operators.

## **PROJECT DESIRED OUTCOME**

- Improved food security and nutrition at the household level.
- Increased household income in all communities that the project will be working in.
- Improved access to safe water, sanitation, and hygiene in schools and communities adjacent to the project area.
- Increased adoption of good agronomic practices for coffee, tea, and bee-keeping products.
- Increased access to credit with low interest rates.
- Increased acquisition of lifetime skills.
- Improved quality and quantity of coffee, tea, and bee-keeping products that meet international standards.
- Reduced disease outbreaks and a healthy community.
- Improved standards of living.
- Increased income-generating activities in the communities around the project area.
- Empowered parents and guardians so that they can pay school fees for their children.

## **CONCLUSION**

Through Amazima Community Initiative, this project will significantly uplift community livelihood activities around the project area and contribute to sustainable development goals 1, 2,4, 9,11 and 13. We believe that the project will equip the young generation with the necessary skills, empower women with entrepreneurship skills that will boost their incomes, and transform the communities in the project area into model communities in the region and Uganda at large. We therefore humbly request support to successfully implement this important idea to create a lasting positive impact.

“For God and My Country”

**Compiled by:**

Mubangizi Julius Katemba and Katushabe Egidius  
Directors

# **AMAZIIMA COMMUNITY INNIATIVE**

## **Organization legal name and registered office address**

Name: Kigezi Orphans Project (Registered NGO) and Amazima association of Switzerland

Address: Nyamirengyere-Katojo Parish-Kanungu District.Kanungu

Country: Uganda

## **Main contact person details**

Name: MUBANGIZI JULIUS KATEMBA, KATUSHABE EGIDIUS & JURG KOENIG

**Title: Directors Email:**

juerg-koenig@bluewin.ch

kigeziorphans@gmail.com

egidiusk@kigeziorphansproject.org

## **PROJECT TITLE:**

**ENHANCING RURAL ACTIVE ENTREPRENEURS, DISADVANTAGED FAMILIES AND COMMUNITIES IN KANUNGU DISTRICT THROUGH ACCESS TO MICRO CREDIT AND COFFEE VALUE CHAIN ENTERPRISES**

## **Mission Statement**

We strive for Community development by empowering vulnerable Communities and disadvantaged families, rural active entrepreneurs for holistic development and access to quality education.

## **Vision**

"To transform the most financially excluded rural active entrepreneurs an coffee farming communities through access to micro credit and enhanced sustainable coffee value chain enterprises for fostering economic growth, environmental stewardship and community empowerment.

## **Organizational Guiding principles/core values**

1. Clarity
2. Transparency
3. Partnership
4. Active Participation
5. Nonpartisan
6. Orienting to the poor/most vulnerable communities and disadvantaged families.

## **Organization Background**

Kigezi Orphans Project is a registered NGO located in Nyamirengyere, Rutenga, Kanungu District - Kigezi Highlands, South Western Uganda in partnership with Amazima Association of Switzerland have done a number of activities and programs in Kigezi Region to uplift communities through;

1. Education: The organizations have assisted orphans, vulnerable and most disadvantaged children access quality education in primary, secondary and tertiary institutions of learning. Over 1500 children have benefited from this scheme. Scholastic materials such as textbooks, sanitary pads for girls and more have been distributed to these children.
2. Healthcare: The organizations have greatly assisted communities around the project area by establishing a clinic that provides affordable healthcare services to help both the communities and Kigezi community school. In addition, the organizations have provided mosquito nets to the disadvantaged families, sensitizing the communities about COVID-19, HIV/AIDS testing and counseling to children, parents and guardians

## **The problem that the project will address**

Even though communities, disadvantaged families, rural active entrepreneurs in Kanungu District have struggled to engage in business enterprises and have remained in subsistence farming with fragmented plots. Access to loans with favorable terms and conditions has remained the biggest challenge as most individuals in these communities are exposed to informal financial institutions like highly exploitative money lenders that charge between 240 and 360% per annum and most formal financial institutions are centralized in towns and communities end up being underserved. In addition, most farming communities particularly those involved in coffee farming face a number of challenges that includes; low coffee productivity where majority of the farmers harvest less than 5 kilograms from each tree planted yet coffee farming if well managed would boost household incomes to enable the target

group send their children to school, improving their standards of living and enabling them to put food on the table through coffee value chain enterprises.

Furthermore, the coffee farming communities, still continue to face a number of challenges along the coffee value chain enterprises such as; poor quality coffee seedlings, inadequate access to quality agro inputs, exhausted soils leading to poor yields, inadequate agricultural financial credit, inadequate extension services, poor agronomic practices at field level that end up leading to low yield and poor-quality coffee berries and thus cannot satisfy the current market demands. There's also inadequate knowledge on value addition techniques. In addition, these small holder coffee farmers are cheated by middle men who always buy coffee even at flowering stage and the target group end up earning little from the coffee business.

Therefore, we believe through this project, more economic opportunities will be created for the youth, women, disadvantaged families and communities by organizing them into groups to further build their capacity in good agronomic practices on coffee farming, equipping them with knowledge and skills on value addition and coffee processing, supporting them with certified coffee seedlings, establishing a sustainable revolving fund program to avail soft loans and formation of entrepreneurship clubs to boost their skills.

## **Project goal**

The overall goal of this project is to enhance rural active entrepreneurs, coffee farmers and financially excluded communities for easy access to soft loans to boost their businesses, increase quality coffee production and improve their household incomes.

### **Project high level objectives**

1. To enable aspiring entrepreneurs' access trainings in entrepreneurship, financial literacy and mind-set change so as to set up their self-sustainable businesses and projects.
2. To promote a sustainable revolving fund program that will enable the most rural active entrepreneurs and Coffee farming communities to access micro credit soft loans.
3. To equip rural active entrepreneurs and Coffee farming communities with business skills and good agronomic practices in coffee value chain enterprises.
4. To promote proper post-harvest handling techniques through collective production, value addition and processing to enable the most disadvantaged communities access premium markets for their coffee products.
5. To promote sustainable land management practices on the most fragile landscape for environmental conservation

## **Partners that the project will work with to achieve the desired goal and objectives**

- Amazima Association of Switzerland
- Uganda coffee development Authority (UCDA).
- Certified Agro-input dealers
- Transporters
- Financial institutions
- Coffee traders and processors.
- Peer Non-government organizations and CBOs
- Coffee Nursery bed operators.
- Operation Wealth Creation(OWC)
- Rukuura Safaris and Kikooko African Safaris

## **Project desired outcome**

Increased adoption of improved modern farming practices among the most rural active entrepreneurs and coffee farming communities by equipping them with modern farming techniques.

Increased coffee value addition skills through establishing a coffee roasting plant.

Enabling rural active entrepreneurs and coffee farming communities to access micro credit loans through establishing a sustainable revolving fund programme to enable them access inputs to improve their coffee gardens/farms.

Promoting collective production and marketing that will enable rural active entrepreneurs and coffee farming communities to access premium market for their coffee berries.

Increased adoption of sustainable land management technologies for increased coffee production and sustainable business enterprises

## **Project Methodology.**

The extension approach will be establishing community training centers to enhance mind set change and provide capacity building trainings and other trainings on coffee value chain, establishing a sustainable revolving fund program and value addition/processing to enable disadvantaged families and communities access premium market to enhance their livelihood income, access school fees and other basic needs, enhance collective production and marketing and the responsible project managers and extension workers will organize and train vulnerable communities and families to enhance their technique skills on coffee value chain. Trainings and follow ups will be done by the responsible Field extension workers and implementation of

activities will be at household level. 2000 rural active entrepreneurs and coffee farming communities who will be selected from the most underserved communities in Kanungu district Kigezi highlands south western Uganda. These will be organized in 100 groups selected from 25 communities

### **Monitoring and evaluation of project activities**

In the first phase of the project, a baseline survey will be conducted by to ascertain the qualitative and quantitative benchmark against which the target indicators will be measured.

This will be conducted by a hired external consultant with great experience in monitoring and evaluation of project activities and during the initial field activities 25 pilot communities will be selected, village leaders, parish chiefs, political leaders and technical staff at the district will be contacted

The field officers that include 4 Agronomists, 2 Agro-business officers and 2 credit officers will carry out daily to daily activities and project directors will also conduct monthly visits to track the progress of the project activities. Different monitoring tools such as ODK, Kobo collect and commcare will be used to get the real time data of project activities and reporting. Semi-annual meetings with stakeholders will be conducted to review the project activities during implementation of the project.

Success stories and recommendations made will be documented to improve the implementation process.

Midterm evaluation and end of the term of project activities will also be conducted by an external consultant.

## Risk and assumptions.

<b>Risk /Assumption description</b>	<b>Cause of the risk</b>	<b>Consequences of the risk</b>	<b>Probability of the risk</b>	<b>Impact of the risk</b>
Intermittent drought	Climate change effects	Reduced yield and crop withering	Low	High
Hailstorms	Climate change effects	Destruction of coffee plants	Low	High
Land slides	Topography and Human activities	Loss of human life, crops and animals	Low	high
Crop failure	Pests and diseases, inadequate access to quality planting materials	Reduced productivity and income	Moderate	High

**BUDGET FOR THE PROJECT “ENHANCING RURAL ACTIVE ENTREPRENEURS,  
DISADVANTAGED FAMILIES AND COMMUNITIES IN KANUNGU DISTRICT THROUGH  
ACCESS TO MICRO CREDIT AND COFFEE VALUE CHAIN ENTERPRISES”**

Activity/Topic/Equipment	Item	Units	Quantity	Rate (UGX)	Total Amount Required (UGX)
1. Project equipment for effective implementation of the project	Motorcycles (Honda XL 125 CC) for the field officers	Pcs	4	18,000,000	72,000,000
	Samsung tablets(A9) for data collection and reporting	Pcs	8	900,000	7,200,000
	Laptops for the project staff (Core i5, 11 <sup>th</sup> Gen)	Pcs	12	3,000,000	36,000,000
	Office printer	Pcs	1	1,700,000	1,700,000
	Motor vehicle to facilitate M&E, support supervision (Land cruiser 4x4)	Pcs	1	320,000,000	320,000,000
	Furniture	Pcs			30,000,000
<b>Sub Total 1</b>					<b>446,900,000</b>
2. Group trainings for project sustainability	Profiling, organizing and training of groups in leadership and governance	Days	2 trainings per group for the targeted 100 groups from selected 25 communities by 8 trainers		
			Meals for 2000 participants for 2 trainings	20,000	40,000,000
<b>Sub Total 2</b>					<b>40,000,000</b>

3.Training of target beneficiaries in mindset change, Financial literacy and entrepreneurship	Training of target beneficiaries in Personal financial management, savings and investment, Loan management, Budgeting and planning, Record keeping	Days	2 trainings per group for the targeted 100 groups from selected 25 communities by 8 trainers		
			Meals for 2000 participants for 2 trainings	20,000	40,000,000
	Training and linking of the target groups to registered Financial Institutions	days	1 training per group for the targeted 100 groups from the selected 25 communities by 3 trainers From Registered financial institutions' representatives	65,000	4,875,000
			Meals for 2000 participants for 1 training	10,000	20,000,000
	Training of the group on farming as a business		2 trainings per group for the targeted 100 groups		

			from selected 25 communities by 8 trainers		
			Meals for 2000 participants for 2 trainings	20,000	40,000,000
	Training on coffee value addition and Processing		2 trainings per group for the targeted 100 groups from selected 25 communities by 8 trainers		
			Meals for 2000 participants for 2 trainings	20,000	40,000,000
<b>Sub Total 3</b>					<b>144,875,000</b>
4.Training in coffee agronomic practices	Establishment of community coffee demonstration farms	Acres	1 community demo for the targeted 25 communities And supporting of the groups with spray pumps	3,360,000	84,000,000
	supporting of the community demonstration farms with spray pumps	Pcs	2 spray pumps for 25 communities	300,000	15,000,000
<b>Sub Total 4</b>					<b>99,000,000</b>

5.Supporting the groups with necessary equipment, materials and tools to promote agroforestry and training groups on sustainable land management practices	Purchases of Nursery bed Materials and labour Costs			30,000,000	30,000,000
<b>Sub Total 5</b>					<b>30,000,000</b>
6. Increase farmers access to soft loans and access to premium Market.	<b>Microcredit loans/Revolving fund</b>	<b>Funds</b>	<b>2000 targeted beneficiaries</b>	<b>1,581,720</b>	<b>3,163,440,000</b>
<b>Sub Total 6</b>					<b>3,163,440,000</b>
7.Establishment of community Coffee aggregation centres and coffee roasting facility	Construction of community coffee collection centres	Stores	3	55,700,000	167,100,000
	Construction of coffee value addition and processing centre	factory	1	145,320,000	145,320,000
	Machinery for the Coffee processing centre (Huller,Bucket elevator, complete set of a washing station for wet processing	Pieces		302,000,000	302,000,000

	having a wet mill, floater, pulper, screw conveyor and Eco washer				
	Electrical installation and wiring costs			30,000,000	30,000,000
	Weighing scales for coffee collection centres and for the coffee processing centre	Pieces	4	2,230,000	8,920,000
	Tauplins for surface sun drying of coffee for collection centre and processing centre unity	Pieces	8	155000	1,240,000
	Coffee Moisture meter	Pieces	5	2,890,000	14,450,000
	Solar dryer	Piece	1	30,000,000	30,000,000
	FLOCERT fees for fair trade certification of coffee				355,896,000
<b>Sub Total 6</b>					<b>1,054,926,000</b>

8.Coordination costs	Mobile phone and office airtime.	Months	36	500,000	18,000,000
	Monthly Internet Renewal	Months	36	250,000	9,000,000
	Networking, Monitoring and supervision expenses	Months	36	1,500,000	54,000,000
	Office supplies	Months	36	200,000	7,200,000
	Bank Charges	Months	36	50,000	1,800,000
	Orientation and training of Directors and extension officers by Uganda Coffee Development Authority(UCDA )	Days	2	3,000,000	30,000,000
	Office stationery	Months	36	250,000	9,000,000
<b>Sub Total 8</b>					<b>129,000,000</b>
9.Staff Costs	Project Coordinator	Months	36	4,000,000	144,000,000
	Project Accountant	Months	36	2,500,000	90,000,000
	Project field extension officers(2 Credit	Months	36	2,200,000	633,600,000

	Officers, 2 Agro business officers and 4 agronomists				
	Driver	Months	36	1,800,000	64,800,000
	NSSF Contribution (10% of staff salaries)	Months	36	2,590,000	93,240,000
<b>Sub Total 9</b>					<b>1,025,640,000</b>
10.Transport	Fuel for 4 motorcycles(Petrol) to facilitate daily project activities	Litres	17280 Per year	5800	100,224,000
	Fuel for the project motor vehicle (Diesel)	Litres	10800 for 3years	5400	58,320,000
	Repair and Maintenance of 4 Motorcycle	months	36	600,000	21,600,000
	Motor vehicle repairs and maintenance	months	36	400,000	14,400,000
<b>Sub Total 10</b>					<b>194,544,000</b>
11. Administrative costs	Baseline survey costs	study	1	11,862,900	11,862,900
	Project evaluation costs	study	2	11,862,900	23,725,800
	Annual Audit Expenses	Audit	3	3,000,000	9,000,000
	Semi-annual stakeholders meeting	Meetings	6	6,000,000	36,000,000
<b>Sub Total 11.</b>					<b>80,588,700</b>

<b>Grand Total UGX</b>					<b>6,309,913,000</b>
<b>Grand in Euros (Source of exchange Rate )</b> <b>OANDA = 1 Euro= 3954.3</b>					<b>1,595,709.20</b>

### PROJECT WORK PLAN

Objectives	Description of Activities	Implementation year		
		1	2	3
	<b>Cross cutting issues</b>			
	Conduct a Community entry and selection of beneficiaries and organizing them into groups			
	Conduct a Baseline survey			
	Sharing and presentation of the data collected during baseline survey			
	Carry out monitoring and supervision of project activities			
	Formation of leadership structures at group level and at community level			
	Construction of a bulking/aggregation Centre and coffee roasting facility			
	Perform Joint review meetings with Uganda Coffee development Authority(UCDA), Local leaders, technical staff at the District			
	Auditing books of accounts			

	Narrative & financial reporting			
<b>Objective 1. To enable aspiring entrepreneurs' access trainings in entrepreneurship, financial literacy and mind-set change so as to set up their self-sustainable businesses and projects.</b>				
	Farmer institutional development; training in group dynamics (5 pillars of group sustainability)			
	Training communities on visioning and goal setting using Gender Action Learning Systems methodology.			
	Promote farming as a business; business skills development, enterprise selection, farm records and entrepreneurship and current farming techniques in business terms			
	Training farmers on projected income statement (PIS) and cost benefit analysis (CBA)			
	Training aspiring entrepreneurs in profit maximization strategies			
	Training coffee farmers and communities on the benefits of smallholder associations (collective action)			
	Training farmers on mitigating business risks;			

	diversification for risk management			
	Train the farmer groups on the Savings and Internal Lending Communities (SILC) methodology and facilitate linkages to registered financial institutions			
	Training coffee farmers and entrepreneurs on work planning, budgeting, savings, investment and record keeping			
	Facilitate formation of quality control, marketing, finance and bulking committees at group and at community level			
<b>Objective 2: To promote a sustainable revolving fund program that will enable the most rural active entrepreneurs and Coffee farming communities to access micro credit soft loans.</b>				
	Training coffee farmers and entrepreneurs on work planning, budgeting, savings, and investment			
	To link coffee farmers and active rural entrepreneurs to formal financial institutions			
	Support the target beneficiaries with savings box kits			
	Training small business owners, farmers along the coffee value chain			

	enterprises and active rural entrepreneurs on record keeping and loan management			
	Assessing of the group potential			
	Disbursement of micro credit soft loans to individuals in groups formed			
	Continuous follow up on beneficiaries whether they invested in the right enterprises			
	Loan recovery from the Loan beneficiaries			
<b>Objective 3: To equip rural active entrepreneurs and Coffee farming communities with business skills and good agronomic practices in coffee value chain enterprises.</b>				
	Training on selection of good quality coffee seedlings/ planting materials using clones			
	Training coffee farmers on planting and nutrient management using organic and inorganic manure with the right spacing depending on the variety (Arabic or Robusta)			
	Training on coffee weed management			

	Training on Pests and disease management, safe use and handling of agrochemicals.			
	Establishing a simple drip irrigation technology in the demonstration gardens			
	Training on coffee Harvesting and Post-Harvest Handling using right skills and technology.			
	Training and linking of the target beneficiaries to registered agro in-put dealers			
<b>Objective 4: To promote proper post-harvest handling techniques through collective production, value addition and processing to enable the most disadvantaged communities access premium markets for their coffee products.</b>				
	Construction of the community coffee aggregation centers			
	Supporting the collection centers with post-harvest handling materials like tauplin, weighing scales, Coffee moisture meter			
	Construction of the coffee roasting center/Processing Unit and supporting it with necessary tools, equipment and Machinery			
<b>Objective 5: To promote sustainable land management practices on the most fragile land scape for environmental conservation.</b>				

	<p>Establishment of a centralized community nursery bed to ease the supply of agroforestry tree species like calliandra, Alnus(for stabilizing soil structures on the fragile eco systems) and Albizia(to intergrate into coffee gardens/farms)</p>			
	<p>Community mobilization and sensitization on advantages of environmental conservation and protection</p>			
	<p>Training communities on the digging of trenches (fanya chin and fanya juu) using A frame on the fragile ecosystems</p>			